

BUCH JOURNAL

Das unabhängige Magazin
für Neugier, Lesen, Bücherliebe.

**Gutes lesen,
Gutes tun.***

**AUSGABE 2 | 26
JUNI BIS AUGUST**

Mitnehmen und
weiter stöbern.



Ein Feuerwerk der Liebe

Rafik Schami über seinen neuen
Roman – eine Hommage
an die Kraft der Frauen, voller
Wärme und Zuneigung

Unerwünschte Töchter

Bewegend: Miriam
Carbes Familienroman
über vier Generationen
deutscher Frauen und
das Streben nach Glück
und innerer Freiheit

Kultur, Kulturpolitik, Kulturkampf

Das Interview mit
Christoph Bartmann

Sommerlektüren

ans Herz gelegt von
Martina Bergmann,
Christine Westermann
und Mirjam Zadoff

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen in der zweiten Ausgabe Ihres Buchjournals im Jahr 2026 – willkommen im Juni, dem »Rosenmonat«, mit dem auch die Haupterntezeit beginnt.

Was wir für Sie an Lesenswertem geerntet haben, finden Sie auf den folgenden vollen Seiten: Wir freuen uns, dass wir zu seinem 80. Geburtstag ein Gespräch mit Rafik Schami führen konnten, präsentieren – frühlingsfrisch und unterhaltend – Neues aus der Belletristik, weisen hin auf anregende, streitbare Sachbücher und manches mehr. Außerdem: Einblicke in den Mediacampus Frankfurt, und ein bunt-wimmelnder Vorgeschmack auf die Frankfurter Buchmesse.

Die Welt der Bücher ist groß,
eine Tür hinein ist die Ihrer Buchhandlung.
Ihre Buchjournalistinnen
und -journalisten



© Illustration: Gerd Schröder

FRISCH AUSGEPACKT



Florian Illies
Träume aus Feuer
Der Alchemist von der Pfaueninsel
Pfaueninsel Verlag
Hardcover, 144 Seiten, 20,- €
978-3-69131-005-4

Feuer, Farbe, Magie

**Unterhaltsam, poetisch, magisch –
Träume aus Feuer, der neue Roman
von Florian Illies**

Siebzehntes Jahrhundert, Hochzeit des Barocks: Der preußische Kurfürst schenkt dem Alchemisten Johannes Kunckel die Pfaueninsel, gelegen zwischen Potsdam und Berlin. Eine neue Welt soll er dort erschaffen können, auf magische Weise Stoffe in Gold verwandeln. Was in seiner geheimen Zauberkunst, im Feuer des Ofens entsteht, ist etwas Magisches, etwas, das es dahin nicht gegeben hat: Ein Glas, rot wie Rubin, das eines der begehrtesten Luxusgüter dieser Zeit werden wird – und dessen Entstehung erste Schritte einer neuen Wissenschaft markieren: der Chemie.

* Das Buchjournal ist auch ein Beitrag zum Gemeinwohl:
Wir spenden aus seinen Erlösen gegen Kinderarmut
an CHILDREN for a better world {children.de} –
Buchjournal: Gutes lesen, Gutes tun.

Sommer, Sonne, Seelenbaumel –
herzlich willkommen in der Sommerausgabe
Ihres Buchjournals. Auch wenn sich
bis zum 19. Juli vieles um ein rundes Ding
drehen wird – Grüße an die Fußballfans –,
Sommerzeit ist allzeit Lesezeit.
Wir haben Ihnen einen luftigen Strandkorb
gefüllt: Mit viel Neuem und Sommerbewährtem,
mit Debatte und Information, dem Portrait
des MediaCampus und einem ersten Blick auf
die Frankfurter Buchmesse.
Zunächst aber gratulieren wir Rafik Schami
zu seinem 80. Geburtstag,
und wünschen Ihnen einen schönen Sommer –
genießen Sie Ihre Lesezeit.

Kaum eine Buchhandlung wird jede dieser Anregungen vorrätig
haben – aber das Versorgungssystem des Buchhandels ist das
zweitschnellste nach dem der Apotheken: Nahezu jedes lieferbare
Buch ist am Tag nach seiner Bestellung abholbar – die schönste
Art, sich Bücher zuzuführen, heißt: *buy local*

Inhalt

6 Konfetti, bunt gemeldet

U. a. mit Walter Moers, Richard Prince und Hauke Harder

Die Belle-Époque

TITELGESCHICHTE

10 Herzliche Glückwünsche!

Rafik Schami wird 80 – und legt seinen großen Lebensroman *Das Mosaik der Frauen* vor



14 Vom Schicksal einer Freundschaft und der Geschichte eines Kontinents erzählt **Christiane Hoffmann** in *Die Träume, die wir hatten*,

15 in *Supertoskana* von **Max Küng** wird ein Paradies zur Beziehungshölle –

16 und **Michael Riepl** setzt sich in *Ferne Heimat, Altmontal* auf die Lebensfahrten seiner Großmutter, und macht Mut, für ein selbstbestimmtes Leben zu streiten, **Anne Freytag** erzählt in *Laute Nächte* von Liebe, Verlust und den nicht immer geraden Wegen ...



17



... während **Madeleine Cash** mit den *Verlorenen Schäfchen* ... einen rasanten, warmherzigen Familienroman in das heitere Rennen des Lebens bringt.

18 KOLUMNE

Christine Westermann macht eine Zeitreise und findet Salz auf der Haut

19 **Gudrun Lochte** ruft *Au revoir und tschüss* und hofft auf die richtige Zeit für einen Neubeginn,

20 **Jung Chang** setzt mit *Fliegt, wilde Schwäne* ihre Familienchronik fort, die auch ein Portrait des modernen Chinas ist

21 **Ich lese gerade** Sieben junge Menschen lektüren

22 Von Freiheit, Nähe und Selbstbestimmung zwischen Liebe und den Zwängen arrangierter Ehe: *Night and day* von **Tina Gharavi** und *Herz König* von **Lily King** feiert die erste Liebe

23 Gestern, heute, morgen: **Maciej Siembieda** entwirft mit *Katharsis* ein eindrucksvolles Panorama, **Joey Goebel** bringt uns mit *Sunset Flip* einen Wrestler, seinen Ehrgeiz und seine Lieben näher und **Greta Herrlicher** schickt uns in den *Sommer, der uns blieb*

24 KOLUMNE

Martina Bergmann liebt sie, die Bücher über Bücher

25 Treffen sich zwei, lieben sich innig – und gehen doch verschiedene Wege: *Fast ein Leben* von **Kiran Millwood Hargrave** ist ein berührender Roman über die Liebe, das Leben und die Chancen, die wir vielleicht verpassen

26



Eine neue starke Stimme in der deutschen Literatur: **Miriam Carbe** erzählt in *Unerwünschte*

Töchter von vier Generationen von Frauen: keine von ihnen ist gewollt – ein Roman über das Streben nach Glück und Freiheit

DIE LYRIKSEITE

28 diesmal mit **Verena Stauffer**, **Andreas Altmann** und **Aleksandăr Vutimski**

29 Was macht die Geschichte mit Familien?: *Lori* von **Anousch Mueller** über den tastenden Versuch, Wahrheit zuzulassen, und **Anna Nicholas** wirft Isabel Flores mit *Die Lockvögel* in einen neuen Fall: Wo ist die junge Floristin?

30 »Sommer ist, wenn die Seele lächelt«: Vierundzwanzig Empfehlungen für gute Zeiten in Strandkorb und anderswo

36 Der dunklen Mächte Machenschaften: Neun Crimes zwischen thrillernd und klassisch

38 *Summerwind!*

39 **Der Kalender:** Ist so einiges los
in den kommenden Wochen

IM ZEICHEN DES BUCHES I

40 Das Zentrum der Kompetenz
für die Buch- und Medienbranche:
der Mediampus Frankfurt

Licht der Erkenntnis, der Argumente, der Wahrheit – und des Streits: Das Sachbuch

44 »Kulturkampf«: **Kandinsky oder
Hirsch?** Gespräch mit **Christoph
Bartmann** über Kultur in den
Kämpfen dieser Zeit

47 Das Denkmal für den streitbarsten
Gastroteur Deutschlands:
Christoph Wirtz über *Das satte Leben*
des **Wolfram Siebeck** – bon appetit!

48 Auf ins Abenteuer: **Nina Rühling**
und **Lena Haase** laden zum Fern-
wandern, **Evelyn** und **Ralph Scheer**
zum Wandern nach *Slowenien*
und **Katharina Bacher**, **Theresa
Sommerbichler** und **Veronika
Halmbacher** entführen uns mit
Wald & Wort in den Energieort Wald

49 Die neue Streitschrift von
Ulf Poschardt wird das *Bückbürgertum*
und andere ziemlich reizen

50 KOLUMNE
Mirjam Zadoff über die
Rispenhirse, Natur und Stille

51 Faszinierender Balkan: **Christian
Muhrbeck** und **Ilija Trojanow**
entführen uns mit Fotografien und
Texten dorthin, *Wo Europa endet,*
und immer wieder beginnt

IM ZEICHEN DES BUCHES II

52 Es wimmelt – Ausblick auf die
Frankfurter Buchmesse

54 **Abo? Abo!** und **Helfen? Helfen!**

55 **Willkommen auf Instagram**

Für Kleiner & Größer

56 **Vergrößere dein Herz:**
Arno Rautenberg über das Glück
des frühen Lesens



58 So sagt der weise Winnie Puuh:
»Es gibt kein größeres Vergnügen,
als ein Buch zu lesen, das man
liebt.«: **Lisas (Vor-)Lesetipps für
Jüngere und noch Jüngere**

62 *Verkehrte Welt:* Stell den Großen ein
Zeugnis aus

63 Vier auf einen Streich: **Goscinnny** und
Uderzo schicken *Idefix* und die
Unbeugsamen in ein neues Abenteuer
(natürlich mit Römern!), **Roya Soraya**
versteht in *Wind in meinem Kopftuch*
was Herkunft bedeutet, **Micol
Beltramini** und **Agnese Innocente**
begrüßen im *Heartbreak Hotel*, und
Maria van Lieshout hört *Das Lied der
Amsel*

64 Astrid Lindgren:
»Man kann in Kinder nichts hinein-
prügeln, aber vieler herausstreicheln.«
Auch deshalb gibt es den **Deutschen
Jugendliteraturpreis** –

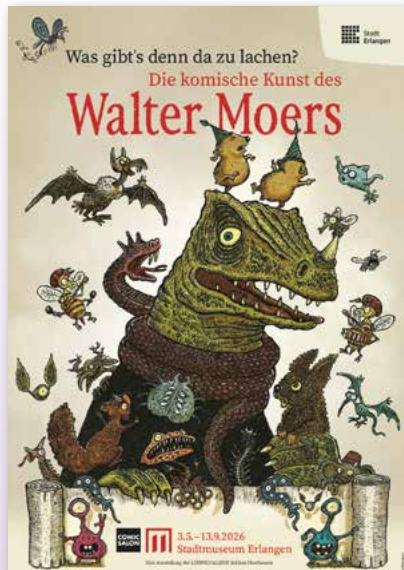
65 wir stellen fünf der Nominierten vor:
Stromlinien von **Rebekka Frank**,
Badjens von **Delphine Minoui**, *Please
Unfollow* von **Basma Hallak**, *Was tun,
wenn...* von **Laura Aufderhaar** und
Verena Hochleitner, und *Hört mal!*
von **Rike Drust** und **Nele Palmtag**

66 Hier geht's noch einmal *Kreuz und quer*
und *Einmal um die Ecke*
Impressum



Konfetti,

bunt gemeldet



Phantastisch

Alle sind sie da – Käptn Blaubär und Hein Blöd, Hildegunst von Mythenmetz und Danzelot von Silbendrechsler, Queekwigg, der Küstengnom, auch der böse Bücherdrache, die Tratschwellen und Lügengladiatoren – Adolf, die Nazi-Sau nicht zu vergessen: Die Werkschau präsentiert rund 300 Originalzeichnungen, Puppen und Animationen des großen Comiczeichners und phantasie-übervollen Romanautoren **Walter Moers** – ein wahrer Kosmos der komischen Kunst.

Stadtmuseum Erlangen bis zum 13. September 2026

Stadtmuseum-erlangen.de

Politik

Politisch

In ihren Statuten heißt es. »Das breit gefächerte Bildungsangebot der bpb soll Bürgerinnen und Bürger motivieren und befähigen, sich kritisch mit politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen und aktiv am politischen Leben teilzunehmen. Aus den Erfahrungen mit diktatorischen Herrschaftsformen in der deutschen Geschichte erwächst für die Bundesrepublik Deutschland die besondere Verantwortung, Werte wie Demokratie, Pluralismus und Toleranz im Bewusstsein der Bevölkerung zu festigen.«

Und das tut sie, die **Bundeszentrale für politische Bildung** – gehen Sie doch einmal auf die Website und staunen Sie über all das, was Sie dort an Informationen bekommen: bpb.de – am besten: Sie abonnieren den kostenlosen Newsletter.

Geschichte

Internationales



Best Stuff 2

Auch dieses Mal die Empfehlung für einen Blog: »Ich möchte die Lust am Lesen verbreiten. Daher gibt es hier keine Verrisse, ich bin ja auch kein Kritiker, sondern gebe lediglich meine Leseindrücke wieder. Bücher, die ich nicht mag, kommen einfach nicht vor«, so **Hauke Harder**, der bloggende Buchhändler, der seine Leidenschaft für Literatur mit *leseschatz* in Worte fasst: »Engagiert, begeistert, ausführlich!« loben die Kieler Nachrichten – da schließen wir uns gern an. leseschatz.com

»Lass dich nicht unterkriegen,
sei frech und wild und wunderbar!«
ASTRID LINDGREN

Es wurde Zeit, nun ist's soweit:

Hamburg führt als erstes Bundesland eine »strukturelle Verlagsförderung« ein – bedeutet: Unabhängige Verlage können auf Antrag und unter bestimmten Bedingungen Zuschüsse vom Land Hamburg bekommen. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: »Gerade kleinere unabhängige Verlage tragen mit ihren individuellen Programmen entscheidend zur Vielfalt von Meinungen und Perspektiven im öffentlichen Diskurs bei. Sie bei dieser Arbeit zu unterstützen, und damit diese Unabhängigkeit zu sichern, ist uns in Hamburg ein Herzensanliegen. Mit dem Hamburger Verlagspakt investieren wir in den Erhalt der literarischen Vielfalt unserer Stadt und fördern strukturell und langfristig die unabhängigen Kulturverlage.«
Sagen wir ja: **Vielfalt ist Würze**, in jeder Hinsicht.



Prince? Prince.

Ironisch, scharfsinnig, witzig – **Richard Prince**, geboren 1949 in der Panamakanalzone, heute in New York, beschäftigt sich mit den trivialen Mythen der US-amerikanischen Alltagskultur.

In der Albertina Wien bis zum 16. August 2026

albertina.at



Da das Gute immer einen Moment braucht, seine Wege zu finden, erinnern wir mit Vergnügen an barton-art.de, dieser reichlichen, praktischen, guten Plattform für Kunstschatzsucher.



Sonne, Mond und Sterne haben dich so gerne – oder auch nicht.

»Wer unter dem Einfluss der Venus im ›Haus des Unglücks‹ geboren wird, wird sich mit einer Frau streiten, aber wenn er älter wird, wird das aufhören. Dann wird er mit einer (anderen) Frau glücklich werden.« Schon vor diesen vagen Eintragungen in einen Papyrus aus römischer Zeit waren Menschen überzeugt vom Zusammenhang von Stern, Schicksal, Zukunft.

Die grandiose Ausstellung erforscht die Geschichte der Sternkreiszeichen seit den Zeiten der Babylonier und Ägypter – Astronomie und Astrologie, Sonnenuhren und Mondtabellen ... und mithilfe eines recht modernen QR-Codes können Sie sich ein eigenes Horoskop legen.

Schicksal in den Sternen. Die Anfänge des Tierkreises, Sonderausstellung des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung, des Vorderasiatischen Museums und des FU-Forschungsprojekts »ZODIAC – Ancient Astral Science in Transformation«

Neues Museum, Berlin, bis 10. Januar 2027

smb.museum

Willst du
Magerl pfe



meine
like sein?

Al

Hier wird erzählt von den Mosaiken der Frauen, den Träumen von verlorenen Schäfchen in der Supertoskana und fernen Heimaten in lauten Nächten, von wilden Schwänen in letzten Sommern – willkommen in der Belletristik: die Liebe kommt nicht zu kurz, versprochen.

Wir feiern seinen 80. Geburtstag und seinen neuen Roman: *Das Mosaik der Frauen*

Herzlichen Glückwunsch, Rafik Schami!

»Er erzählt wunderbare Märchen aus dem Orient, verarbeitet in seinen Texten das Leben als Migrant in Deutschland und setzt sich immer wieder wortstark für Demokratie und Menschenrechte ein – er ist einer der bedeutensten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart.«

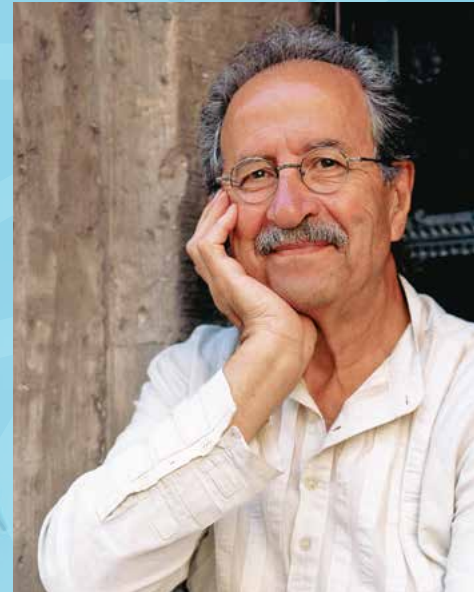
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Ein Genie aus dem Morgenland, ein unermüdlicher Brückenbauer zwischen Orient und Okzident – ein orientalischer Meister der deutschen Sprache.«

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

»Ein Mosaik mit vielen Mustern und Farben – das ist sein Werk: Da gibt es helle Steine mit Märchen und Kinderbüchern, präzise geschliffene, manchmal scharfkantige Essays und die schimmernden, vielschichtigen Muster der opulenten Romane. ... Er gibt den Menschen das kindliche Staunen über die Welt in seinen Büchern zurück.«

DEUTSCHLANDFUNK



Rafik Schami

Rafik Schami wurde 1946 in Damaskus geboren und lebt seit 1971 in Deutschland. Sein umfangreiches Werk wurde in 35 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, so u. a. mit dem *Hermann-Hesse-Preis*, dem *Nelly-Sachs-Preis*, dem Preis »Gegen Vergessen – Für Demokratie«, dem *Gustav-Heinemann-Friedenspreis*, der *Carl-Zuckmayer-Medaille* und zuletzt der *Grimm-Bürgerdozentur*.

Die Seele – ein Mosaik

Rafik Schami im Gespräch mit
Hanser-Verleger Jo Lendle über
seinen großen Lebensroman

Du erzählst das Leben von Nadim Suri
in *Das Mosaik der Frauen* anhand der
Lieben seines Lebens. Und so unter-
schiedlich sie sind, man schließt sie alle
ins Herz. Welche der Frauen stand dir
beim Schreiben am nächsten?

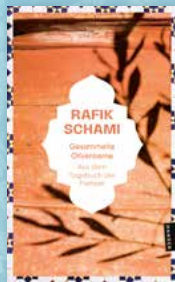
Seine Mutter Elisabeth, wegen ihres zauberhaften Lächelns
Mona Lisa genannt. Ihre Lebensgeschichte ist sehr bewegend,
ein geflüchtetes jüdisches Mädchen, das mit seiner Familie
in Damaskus eine neue Heimat findet und trotz aller Schick-
salsschläge erhobenen Hauptes geht und sehr mutig und
großzügig ist. Aber auch Salma, seine erste große Liebe, die
mit ihrem Leben seine Rettung zahlt.

Und welche hat dich am meisten erstaunt?

Seine langjährige Mitarbeiterin und spätere Ehefrau Klara,
eine kluge Frau, die in jüngstem Alter große Verantwortung
übernimmt und die Firma erfolgreich führt. Sie hat seine
seelischen Wunden geheilt.

Hättest du Nadim Suri vor einer seiner Lieben gewarnt?

Man kann vieles auch im nüchternen Zustand nicht im Voraus
wissen. Die Verliebtheit bremsst die Vernunft. Ich hätte mich
selbst vor einer Beziehung warnen können, tat es aber nicht,
und bin, genau wie es Nadim bei Christina erlebt, völlig auf die
Nase gefallen. Aber genau wie er habe ich mich wieder
aufgerichtet und gelernt, nur langsam das Vertrauen zu einer
Person zu entwickeln.



Rafik Schami
im neuen Hanser
Taschenbuch



Auch wenn die Frauen im Zentrum stehen – wie verändert sich Nadim Suri im Verlauf deines Romans?

Nadims Lebensweg führte über mehrere Kreuzungen: in Syrien die Parteilarbeit bis zur Wegkreuzung der Flucht. Er entfernte sich in Deutschland von der aktiven Politik und war eine Zeit lang gegenüber Arabern misstrauisch bis zur Wegkreuzung seiner Freundschaften mit dem syrischen Physiker Nuh und dem genialen Bettler Omar. Dann kamen private Katastrophen, aber er rettete sich und konnte sich immer aufrichten. Und dann kam die Liebe zu Klara, die ihm zehn Jahre Glück und Herzenswärme schenkte, was ihn zu einem großen Humanisten machte. Ein Lebensweg mit Kreuzungen ist sehr gefährlich, aber wenn man sie mit Geduld, Humor und etwas Glück überquert, wird man viel reicher an Erfahrungen.

Der Erzähler des Romans blickt zurück auf ein langes Leben. Wie schaust du selber auf die Zeit zurück, als du vor über einem halben Jahrhundert zu schreiben begonnen hast?

Ich habe wie Nadim mein Land nicht mehr betreten dürfen und habe genau wie er an mehreren Kreuzungen radikale Entscheidungen treffen müssen, die nie einfach waren, so z. B. die, einen lukrativen Job bei der Pharma-Industrie aufzugeben, um Schriftsteller zu werden. Oder die Entscheidung, auf Deutsch zu schreiben und finanziell total zu stürzen, da ich lange Jahre keinen literarischen Erfolg hatte. Ich musste für Hungerlohn übersetzen, um zu überleben. Trotz alldem lebte ich so glücklich wie nie zuvor mit meinen Heldinnen und Helden.

Erinnerst du dich daran, welcher Einfall es war, der die wichtigste Idee dieses Romans geboren hat und die Arbeit daran ermunterte?

Ja sicher, obwohl das schon im Jahr 2015 passierte. Es war bei einem Urlaub in Italien. Wir besuchten eine historische Kirche, deren Boden ein einziges Mosaikgemälde war. Natürlich habe ich schon als Kind und auch später alte wie moderne Mosaikbilder gesehen, aber in der Stille der Kirche saß ich auf einer Bank und war wie verzaubert. Ich kann es auch heute nicht erklären, warum das in dieser Kirche passierte. Aber plötzlich dachte ich an die Ähnlichkeit zwischen einem Mosaikbild und der Gesellschaft, wo Millionen Menschen fast anonym zum Gesamtbild einer Gesellschaft beitragen. Abends trug ich diesen Einfall in mein Reisejournal ein und plötzlich, noch während ich das notierte, fiel mir das zweite Bild ein: Auch die Seele eines jeden Menschen ist

ein Mosaikbild, das von vielen gestaltet wird. Und ich fing an, die Personen aufzuschreiben, die meine Seele, meinen Charakter, meine Biografie mitgestaltet haben, und am Ende staunte ich darüber, dass die Mehrzahl Frauen waren, im Guten wie im Schlechten, denn auch die Menschen, die einen betrügen oder verletzen oder verraten, hinterlassen unfreiwillig einen Mosaikstein in der Seele.

Voller spannender und abenteuerlicher Szenen, voller Wärme und Zuneigung, Güte und Hoffnung – eine Hommage an die Kraft der Frauen und ein Feuerwerk der Liebe:



Rafik Schami

Das Mosaik der Frauen | Roman

Hanser

Hardcover, 304 Seiten, 25,- €

978-3-446-28684-9

 Auch als Hörbuch und als E-Book erhältlich

Das Schicksal einer Freundschaft und die Geschichte eines Kontinents

**Christiane Hoffmanns
persönlichstes Buch**

Ich hatte eine Freundin fürs Leben,
sie liebte Literatur und Kunst und Menschen.
Sie war leidenschaftlich und großzügig,
sie begeisterte sich für die Ideen und Pläne der anderen,
sie hatte Kraft ohne Ende,
wie aus einer geheimen Quelle,
und alles, was sie berührte, mit ihren Händen, mit ihren Gedanken,
wurde schön.
Ich hatte eine Freundin,
die wurde geliebt,
von Männern und von Frauen,
vergöttert von ihrem Mann und umschwärmt von einer Schar von
Jüngerinnen,
geliebt von Frauen und von Männern, auch wenn
sie das oft nicht zu bemerken schien.
Ich hatte eine Freundin,
die verzieh, die verstand,
eine Freundin fürs Leben, wir tranken und tanzten
und lachten und quatschten die ganze Nacht,
und die Zeit reichte nie.
Ich hatte eine Freundin seit dreißig Jahren und mehr,
wir waren erst ganz am Anfang,
sie organisierte meine Hochzeit, wurde Patin meiner Tochter, und
wir wollten zusammen alt werden.
Ich hatte eine Freundin fürs Leben.

aus dem Prolog zu *Die Träume, die wir hatten*



Christiane Hoffmann, studierte Slawistik, ost-europäische Geschichte und Journalistik; wechselte nach zwanzig Jahren bei der *Frankfurter Allgemeine Zeitung* 2013 als stellvertretende Leiterin ins Hauptstadtbüro des *Spiegel*. Sie war unter der Ampelkoalition Erste Stellvertretende Sprecherin der Bundesregierung.



Christiane Hoffmann
Die Träume, die wir hatten
Meine Freundin, Russland, die Ukraine und ich
C.H. Beck
Gebunden, 272 Seiten, 26,- €
978-3-406-84378-5
Erscheint am 9. Juli 2026

In den achtziger Jahren studieren sie Russisch, reisen durch die zerfallende Sowjetunion, feiern den Traum eines friedfertigen, demokratischen Europa, und sie werden Freundinnen für das Leben in inniger Verbundenheit – Jahrzehnte später nimmt sich die Freundin das Leben: In der Woche, in der Russland die Ukraine überfällt.

Christiane Hoffmann erzählt die Geschichte einer langen und tiefen Freundschaft voller Vertrauen und Zuneigung – die auch eine Geschichte Russlands und der Ukraine ist.

Mit *Die Träume, die wir hatten* legt die bekannte Journalistin und Autorin ein ungewöhnlich berührendes Buch vor, das ein persönliches Schicksal mit den Erschütterungen der Weltpolitik verbindet.

Von wegen dolce vita –

wie ein Paradies zur Hölle wird



Max Küng

Supertoskana | Roman

Kein & Aber

Hardcover, 496 Seiten, 27,- €

978-3-0369-5094-5

Auch als E-Book erhältlich



Max Küng,

1969 in Maisprach bei Basel geboren, ist Reporter und Kolumnist beim Magazin des Tages-Anzeigers. Neben seinen Reportagen und ironischen und scharfzüngigen Kolumnen hat er mehrere erfolgreiche Romane veröffentlicht, zuletzt *Fremde Freunde*, an den sein neuer Roman *Supertoskana* anknüpft. Max Küng lebt in Zürich.

Drei Paare wollen noch einmal zusammen verreisen, das neue Ziel heißt Toskana: Entspannte Ferien mit italienischen Genüssen, viel Rotwein, ein bisschen am Pool dösen, vielleicht einem Buch am Nachmittag, dolce vita eben, fröhliches vertrautes Miteinander.

Was sich auch erst einmal gut anlässt – wären da nicht Christine, Bernhards neue Partnerin, und das ewig schreiende Baby – und die Geschichten der Vergangenheit... bald schmoren sie alle nicht nur in den Liegestühlen unter der strahlenden Sonne, sondern auch in den eigenen Säften... und dann kommt der Regen, ein Regen, der nicht mehr aufhören will – und das Paradies in eine Hölle verwandelt.

LESEPROBE: »Du hast es nicht gehört?«

Filipp wusste nicht, was er nicht gehört hatte, schüttelte den Kopf.

»Christine ist meine neue ... wie soll ich sagen ... Lebenspartnerin.

Meine neue Frau, wenn du so willst. Nicht, dass wir geheiratet hätten.

Noch nicht. Mal schauen. Veronika und ich, wir haben uns ja getrennt ...«

»Ich weiß, ich weiß«, sagte Philipp rasch und machte ein Gesicht, in dem so etwas wie Bedauern stand, aber Bernhard schien nicht betrübt, ganz im Gegenteil.

»Hey, lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende, oder?« Bernhard grinste. »Ja, und dann lief mir Christine über den Weg. Und alles ging sehr schnell. Es hat einfach so ...«

Bernhard suchte nach dem Wort, fand es nicht, zuckte wie entschuldigend mit den Schultern.

»... Boom gemacht?«, bot ihm Philipp an. Bernhard grinste erneut und bejahte.

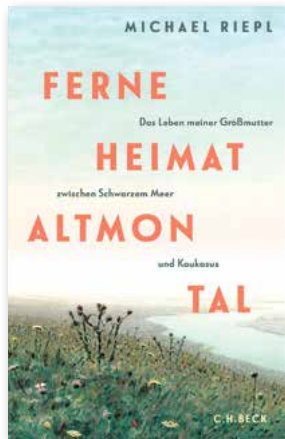
»Genau! Boom gemacht!« Und er fügte hinzu: »Ach ja ... ich werde nochmals Vater ...«

Filipp war baff. Ums Haar hätte er ausgerufen: »Mein Beileid!« Aber er wusste, dass man auf eine solche Ankündigung nur mit einer positiven Reaktion antworten durfte, zwingend. »Das ist ja großartig!«

»Ja, es ist ein Glück. Christine ist wunderbar. Du musst sie kennenlernen.«

»Sehr gerne«, sagte Philipp, aber es klang etwas stumpf, was ihm sogleich auffiel und ihm nicht recht war, also schob er nach: »Ich bring dann ein Buch von Ottolenghi mit!«

Liebe und Leid, Schmerz und Hoffnung



Michael Riepl
Ferne Heimat Altmontal
Das Leben meiner Großmutter zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus
C.H.Beck
Hardcover mit 5 Abbildungen und 1 Karte,
304 Seiten, 25,- €
978-3-406-84946-6
Erscheint am 9. Juli 2026

Hedwig Krämer wollte immer Ärztin werden. Sie wird 1919 in der Schwarzmeerebene geboren, überlebt Stalins Terror, die Entkultakisierung, den Hunger. Es gelingt ihr, vor der Deportation zu fliehen und schließlich ins nationalsozialistische Deutschland zu gelangen. Zeiten über die sie nie spricht.

Nach ihrem Tod findet ihr Enkel, Michael Riepl, 314 Schreibmaschinenseiten mit ihren Aufzeichnungen zu diesem Leben, von dem sie nie gesprochen hatte. Riepl reist als Freiwilliger einer Hilfsorganisation in die Ukraine. Der Krieg ist dorthin zurückgekehrt, Altmontal, Hedwigs Heimat, liegt an der Front –



Michael Riepl,
Jurist und Schriftsteller, forscht an der Akademie für Europäischen Menschenrechtsschutz zu Völkerrecht und zu Osteuropa. Für das Rote Kreuz hat er sich vier Jahre lang in der Ukraine, Armenien und der Republik Kongo um Kriegsgefangene, Vermisstensuche und Hilfslieferungen gekümmert. Er lebt mit seiner Familie in Armenien.

verminkt, evakuiert, zerstört. Und zwischen Hilfspaketen und Luftalarm beginnt Michael Riepl die Geschichte seiner Großmutter und die Gegenwart dieses zerrissenen Landes zu verstehen.

Einfühlsam und fesselnd verwebt Michael Riepl Vergangenheit und Gegenwart, erzählt von Krieg, Verfolgung, Hoffnung – und dem Mut für ein selbstbestimmtes Leben zu kämpfen.

Der eine Sommer ...



Anne Freytag
Laute Nächte | Roman
Kampa
Hardcover mit Lesebändchen,
320 Seiten, 24,- €
978-3-311-10166-6
Auch als Hörbuch und als E-Book erhältlich

Kenni weiß selbst nicht, was er in Wien will. Er musste einfach weg. Von den Leuten, die in ihm den Typen sehen, der er war, bevor er der wurde, dessen Freundin bei einem Unfall gestorben ist.

Paul hat das Tennisspielen aufgegeben und nichts Neues angefangen. Elif redet ununterbrochen, fragt, nervt, lacht, als würde sie einen schon ewig kennen. Julia ist so leise, dass man nicht weiß, ob sie zu Hause ist: wider Erwarten wird die WG für Kenni zur neuen Heimat. Das Leben geht einfach weiter. Auch die geplante Reise findet statt – mit Elif auf dem Beifahrersitz, was keine gute Idee ist.

Zehn Jahre später treffen die vier sich in Zürich wieder. Es wird eine lange,

laute Nacht, die viele Fragen aufwirft. Erst zurück in Wien beginnt mit einem kurzen Gespräch ein Nachmittag, ein Abend ... Wann hört ein Ende wirklich auf, und wo fängt man selbst wieder an? Was, wenn der Neuanfang so leise daherkommt, dass man ihn überhört?

Ein berührender, leiser Roman über Liebe, Verlust und die nicht immer geraden Wege zu einem neuen Anfang.

Anne Freytag
studierte International Management, fand nach der Wirtschaftskrise zunächst keinen Job, arbeitete in einer Boutique und ließ sich zur Grafikdesignerin umschulen. Schließlich folgte sie ihrem Traum vom Schreiben; ihre Krimis, Jugendbücher und Romane wurden mehrfach nominiert und ausgezeichnet.

Witzig, rasant, warmherzig – der Familienroman der Stunde

Eine verschlafene Vorstadt, eine Familie am Rand der Katastrophe: Bud, der Vater, schläft seit Wochen im Minivan in der Einfahrt und sucht Hilfe bei den *Verlorenen Schäfchen*. Auch Catherine, seine Frau, sucht etwas. In der offenen Ehe, der Badewanne, in viel Alkohol und Marihuana – vielleicht nur den Beweis, dass sie noch existiert. Zwischen ihnen drei Töchter: Die hochbegabte Harper, die in den privaten Mails ihres Vaters liest und eine Entdeckung macht. Die unsichtbare Louise, die in einem anonymen Chatroom endlich jemanden findet, der ihr zuhört – und sie in eine Richtung lenkt, aus der es kein leichtes Zurück gibt. Und Abigail, die Älteste, die sich in einen schweisssamen Veteranen mit Reizdarm verliebt und eine Einladung erhält, die sie besser nicht annehmen sollte. Denn über der Stadt thront Alabaster Manor, Sitz eines Tech-Milliardärs, hinter dessen Fassade sich ein Geheimnis verbirgt, das dunkler ist als alle Verschwörungstheorien – und die Flynns müssen entscheiden, ob sie weiter aneinander vorbeileben oder füreinander eintreten ...

Ungeheuer vergnüglich und mit viel schwarzem Humor und Gespür für

»Ich hätte ewig weiterlesen und die Familie Flynn auf ihren herrlich abgründigen Wegen begleiten können.«

ELENA FISCHER

die Abgründe hinter gepflegten Vorgärten, führt Madeline Chash uns durch die Untiefen des Familienlebens.

Dieser Roman klingt verrückt? Er ist es auch – auf brillante Weise. Mit Madeline Cashes Figuren will man unbedingt einen Kaffee trinken und sie gleichzeitig zur Therapie schicken. Aber das große Herz dieses Romans ist so zärtlich wie ein kleines verlorenes Schaf. Denn es gelingt ihm die moderne Familie als das zu zeigen, was sie ist: einen Ort, an dem man sich verlieren und wiederfinden kann.

Mit hinreißender Lakonie erzählt Madeline Cash in ihrem fulminanten Debütroman *Verlorene Schäfchen* von einer Familie kurz vor dem Kollaps in den Turbulenzen unserer durchmodernisierten Welt.

»Die Dialoge funkeln vor Sprachwitz und Schlagfertigkeit. Ein literarisches Wunder!« THEA DORN, DAS LITERARISCHE QUARTETT



Madeline Cash

Verlorene Schäfchen | Roman

Aus dem Englischen von Sophie Zeitz
Penguin

Hardcover, 320 Seiten, 24,- €
978-3-328-60451-8

Auch als E-Book erhältlich

»Madeline, du schreibst so flüssig und mit trockenem Humor, triffst Zeile für Zeile den absurden Kern unserer Zeit. Wie hast du diesen Stil entwickelt?«

»Ich bin mir sicher, dass ich diesen Stil zum Teil von Autoren übernommen habe, die ich liebe. Der Stil, den ich mag, ist schwer zu definieren. Es ist wie mit Pornografie, man weiß einfach, was es ist, wenn man es sieht ... Meine Lektoren haben mir geraten, den Humor mit Gefühl auszugleichen, was eine Herausforderung war – ich neige dazu, mich hinter Humor zu verstecken, besonders wenn mir etwas unangenehm ist –, aber das ist eher ein Thema für meinen Therapeuten.«

Madeline Cash,

Mitbegründerin des Online-Magazins *Forever Mag* hat den Kurzgeschichtenband *Earth Angel* veröffentlicht. *Verlorene Schäfchen* ist ihr vielbeachteter Debütroman, der in den USA und Großbritannien von KritikerInnen wie LeserInnen gefeiert wurde und auf der Sunday Times Bestseller-Liste stand. Sie lebt derzeit in London.



Ein Salz des Lebens

»Wenn das Leben ganz im Augenblick stattfindet, wenn es einem gelingt, alles andere zu vergessen, dann erreicht man vielleicht die intensivste Form der Freude.«

BENOÎTE GROULT



Christine Westermann

Autorin und Journalistin, arbeitet seit vielen Jahren für Funk und Fernsehen; sie moderierte mit Götz Alsmann *Zimmer frei!* und war Mitglied beim *Literarischen Quartett*. Mit WDR-Moderatorin Mona Ameziane diskutiert und plaudert sie im gemeinsamen Bücherpodcast *Zwei Seiten*.

Sommerferien vor der Tür, bald ist das halbe Land unterwegs. Falls Sie noch unentschlossen sind, was Sie lesen wollen und einen Geheimtipp brauchen, ich hätte da einen: Machen Sie mit einem Buch eine Zeitreise in die eigene Vergangenheit.

Als ich neulich einen Roman für einen podcast suchte, ist mir genau das passiert: *Salz auf meiner Haut* von Benoîte Groult hat mich zurück in eine Zeit geschickt, in der ich vom Leben und Lieben noch wenig Ahnung hatte – sie hat mich verzaubert, damals wie heute.

Der Roman erschien 1988, und stand in Deutschland fast zwei Jahre lang auf der Bestsellerliste, während er in Frankreich allerdings von den männlichen Kritikern zerrissen wurde. Sie haben ihn mit einem Porno verglichen, seine Autorin verachtet. Eine »frustrierte Lesbe« schrieb der Rezensent einer französischen Zeitung über Groult, die wohl mal einen Mann brauche, einen Kerl, der es ihr so richtig besorge – vermutlich hatte keiner jener selbstgefälligen Journalisten auch nur eine Ahnung davon, wie man es schafft, dass die Frau, mit der man Sex hat, auch einen Orgasmus erlebt, statt ihn nur vorzutäuschen.

George und Gauvain – die beiden Hauptfiguren des Romans – erleben diese Sinnlichkeit dagegen beinahe mühelos miteinander. Mehr als 50 Jahre lang. Die Geschichte spielt in einem kleinen Ort in der Bretagne, wo die Fischer mit ihren Familien leben, und die reichen Pariser in den Sommermonaten ihre Ferien verbringen. Die Familie von George gehört dazu.

George ohne s wird sie genannt, wie George Sand, die Schriftstellerin, die

zweihundert Jahre zuvor Aufsehen erregte, weil sie sich nicht vorschreiben ließ, wie man als Frau zu leben hatte.

George ist 18, als sie zum ersten Mal Gauvain, einen jungen Mann aus dem Dorf, wahrnimmt. Sie fühlen sich magisch zueinander hingezogen. Haben sich nicht viel zu sagen, ihre Körper aber sprechen umso heftiger miteinander. Was sollte eine weltgewandte junge Frau aus Paris auch außerhalb des Bettes einem Mann erzählen, der den größten Teil seiner Zeit auf einem Fischkutter in der Nordsee verbrachte, weit weg von Kunst, Literatur, Musik? Sie leben fernab der Wirklichkeit eine verrückte Liebe, die sich nach keinen Regeln richtet. Das Begehren bleibt, auch wenn sie andere lieben, heiraten, Kinder bekommen. Sie finden immer wieder Möglichkeiten, sich für ein paar intensive Tage zu sehen, an denen sie vor allem eines sind: zwei Körper, die sich magisch anziehen.

Wie die Autorin jene ungewöhnliche Liebe beschreibt, gleicht einem literarischen Kunststück. Es wird nie derb, nie auch nur einen Hauch pornografisch: *Salz auf unserer Haut* ist eine fabelhafte Melange aus Erotik, Sinnlichkeit, Begehren. Ein Roman, dem man seine fast vierzig Jahre nicht anmerkt – insofern eine Empfehlung auch an die Jüngeren unter uns.

Vermutlich würde er auch heute den ersten Platz der Bestsellerlisten besetzen, vielleicht sogar in Frankreich. Würde es dort ein Kritiker heute wagen, von einer Autorin als »Lesbe, die mal einen richtigen Mann braucht«, zu schreiben, er würde in einem Shitstorm untergehen, von dem er sich kaum wieder erholte – hoffe ich jedenfalls.

Salut la vie!

Ein Sommer zwischen Aufbruch und Ankommen

Frankreichs Süden. Das Licht, der Duft, das bunte Treiben in der kleinen Stadt sind vertraut. Und doch sind sie fremd, fühlen sich neu an in diesem Sommer, in dem Caro zum ersten Mal allein dorthin reist, um loszulassen und auf der Suche nach ... vielleicht sich selbst. Was sie findet, im Zauber dieses Sommers, dieser Landschaft, ist unerwartete Nähe, mit jedem Tag mehr einen veränderten Blick auf das Vergangene – und die Gewissheit, dass da etwas Neues kommen darf und kommen wird.

Liebevoll und mit viel Feingefühl für die Zwischentöne des Lebens, erzählt Gudrun Lochte vom Mut vertraute Wege zu verlassen, vom Loslassen, der Entdeckung der eigenen Wünsche und der richtigen Zeit für einen Neubeginn.



Gudrun Lochte

wurde 1954 in Haldensleben geboren und entdeckte erst spät ihre Liebe zum Schreiben. Mit Leidenschaft verfasst sie Romane, lebt mit ihrem Mann in einem kleinen Dorf in Niedersachsen und reist am liebsten nach Südfrankreich.



Gudrun Lochte

Au revoir und tschüss | Roman

Vani

Hardcover mit Farbschnitt,

320 Seiten, 26,- €

978-3-691-69003-3

Erscheint am 23. Juni 2026



Auch als Hörbuch und als

E-Book erhältlich

LESEPROBE: Einen Moment blieb Caro noch stehen. Die Stille war fast greifbar. Nur das ferne Summen der Stadt drang gedämpft durch die offenen Fenster. Das war also ihr neues Zuhause. Zumindest für eine Weile.

Sie trat ans Fenster, wo eben noch Alex gestanden hatte. Der Duft von warmem Baguette und Lavendel lag in der Luft, irgendwo spielte jemand leise Akkordeon.

Vor drei Tagen war sie noch in Deutschland gewesen, bis heute Morgen in Paris – und nun hatte sie eine Bleibe in Südfrankreich. Ein Lächeln huschte über ihr Gesicht. Zum ersten Mal seit Langem fühlte sie, dass etwas Neues begann. Etwas, das sie nur für sich tat.

NUR WER LIEBT, STIRBT NIE.



Als der Meeresbiologe Clément nach einer Umweltkonferenz auf Tahiti ein Flugzeug besteigt, ahnt er nicht, dass er nach einem dramatischen Sturmflug auf einer Insel der Marquesas notlanden wird – und sein Leben neu beginnt.

„Ein abwechslungsreiches Abenteuer über Sehnsüchte, Hoffnungen, Liebe, Gier und Verrat. Eine Reise von Frankreich in den Südpazifik und nach Japan, die letztendlich zu uns selbst, zu den grundeigenen Lebensfragen führt.“

HAUKE HARDER / LESESCHATZ 25.03.2026

Matthias Hübener, „Das Leuchten der Mondfische“, Roman, 560 Seiten, Hardcover, Äquatorkind Verlag, 28,00 € ISBN 978-3-948959-10-4. Auch als E-Book erhältlich.



Mit dem QR-Code gelangen Sie zu einer Leseprobe auf unserer Website.

ÄQUATORKIND

www.aequatorkind.de



»Wunderschön und bewegend.« ELIF SHAFAK



Jung Chang

Fliegt, Wilde Schwäne
Über China, meine Mutter und mich

Aus dem Englischen von Heide Lutosch
und Gabriele Würdinger
Heyne

Hardcover mit Bildteil, 400 Seiten, 24,- €
978-3-453-21923-6

 Auch als Hörbuch und als E-Book
erhältlich

Über drei Jahrzehnte nach dem Erscheinen ihres Weltbestsellers *Wilde Schwäne*, der zeitgleich als Taschenbuch-Neuausgabe erscheint, setzt Jung Chang die Familienchronik fort. *Fliegt, Wilde Schwäne* erzählt die Geschichte ihrer Familie – und damit auch die Geschichte Chinas – vom Ende der Mao-Ära und vom Beginn der Reformen unter Deng Xiaoping bis in die Gegenwart Xi Jinpings weiter: China hat sich von einem heruntergekommenen und isolierten Staat zu einer Weltmacht entwickelt, die die Vormachtstellung der Vereinigten Staaten

herausfordert. Während dieser Jahrzehnte war Jung Changs Leben immer eng mit ihrem Heimatland verflochten, das sie immer wieder bereiste – bis ihre Sorge zu groß wurde, nicht mehr nach England zurückkehren zu können. Ihre Erfahrungen waren reichhaltig und komplex – sie verwebt sie mit der Geschichte ihrer Mutter, die dem chinesischen Kommunismus treu geblieben ist.

Eine ergreifende Familiengeschichte, die von der Liebe Jung Changs zu ihrer Heimat, zu deren Kultur und Menschen getragen ist, und zugleich ein mutiges Portrait des modernen Chinas zeichnet.

Jung Chang,

geboren 1952 in China, lebt seit 1978 in London. Für ihr autobiografisches Buch *Wilde Schwäne*, das ein internationaler Bestseller wurde, erhielt sie zahlreiche Preise. Auch ihre aufsehenerregende Biografie Mao (2005) war ein internationaler Bestseller. Ihre Werke, die in über vierzig Sprachen übersetzt wurden, sind in der Volksrepublik China bis heute verboten.

Der Neue Kosmos Weltalmanach & Atlas

Aktueller denn je ist Geopolitik zur zentralen Herausforderung unserer Zeit geworden. Neue Machtverhältnisse, globale Krisen und wirtschaftliche Abhängigkeiten verändern die Welt grundlegend. **Der Kosmos Weltalmanach & Atlas 2027** bietet genau die Orientierung, die in dieser komplexen Realität gebraucht wird. Seit jeher ist er das einzige Jahrbuch, das gleichermaßen zurück- und nach vorne blickt.

Mit seinem exklusiven Top-Thema zur Herausforderung Geopolitik liefert der Almanach fundierte, essayistische Einblicke in die entscheidenden Entwicklungen unserer Zeit. Gleichzeitig vereint er verlässliche Fakten, aktuelle Daten und präzise Analysen in kompakter Form. Ergänzt wird dies durch den integrierten Weltatlas im Maßstab 1:14 Millionen, der politische und geografische Veränderungen sichtbar macht.

Der Kosmos Weltalmanach & Atlas 2027 ist damit weit mehr als ein Nachschlagewerk. Er verbindet Optik mit Einblick, schafft Transparenz und vermittelt Relevanz. So wird der Almanach zu einem unverzichtbaren Kompass für alle, die globale Entwicklungen verstehen wollen und verlässliche Übersicht in einer Welt behalten wollen, die sich rasant verändert.

AKTUELL. UNIVERSELL. VERLÄSSLICH.

COLUMBUS



2027



**Der neue Kosmos Welt-
Almanach & Atlas 2027**

erscheint im September 2026

30,00 €

Umfang: 720 Seiten
Verarbeitung: Klappenbroschur
Format: 16 x 22 cm
Abbildungen: rund 900 Bilder,
Themenkärtchen, Grafiken, Tabellen
ISBN: 978-3-69078-011-7

**Topthema: Herausforderung
Geopolitik**

Über 250.000 Daten, Fotos,
Grafiken und Tabellen zum
Zeitgeschehen.



Mehr Info zu
Almanach & Co.

DIE WELT VERSTEHEN.

Ich lese gerade...

JUNGE LEKTÜREN

... *Selbstporträt* von Helene und Wolfgang Beltracchi, in dem das Ehepaar sein Leben als Kunstfälscher beschreibt. Sie imitierten minutiös Werke von großen Künstlern, statt diese zu kopieren. Heute verkauft Beltracchi eigene Werke – mich hat fasziniert, wie die beiden es geschafft haben, den gesamten Kunstmarkt, Experten* und Händler* zu täuschen, und die Art, wie ihr Betrug aufgedeckt wurde.

Julian (er/ihm), 32, Lehrer für Sport und Weltkunde



... *Vom Ende der Einsamkeit* von Benedict Wells, weil der Autor menschliche Gefühle so nah beschreibt und die Geschichte des Protagonisten einen mitreißt – am Ende musste ich weinen.

Polly (sie/ihr), 18, macht zur Zeit eine große Reise



... *Die Welle* von Todd Strasser, weil die Aufklärung über die Entstehung von faschistischen Bewegungen heutzutage wichtiger ist denn je.

Paul (er/ihm), 18 Jahre, gerade noch Schüler



...mal wieder *Pu der Bär* von Alan Alexander Milne, weil es einfach eine der schönsten Geschichten über die Freundschaft, das Leben und das Entdecken der Welt ist. Und: ... *Wie der Soldat das Grammophon repariert* von Saša Stanišić. Man erlebt das Geschehen durch den jungen Protagonisten Alexandar, wodurch Stanišić eine emotionale Welt öffnet, die einen intimen Blick auf die jugoslawische (Familien-)Kultur und auf den Verlust eben dieser, den Schrecken des Krieges und die Vertreibung aus dem eigenen Zuhause offenbart.

Zoe (sie/ihr), 23, Barkeeperin, studiert Kunstgeschichte



... *Siddhartha* von Hermann Hesse, weil man manchmal ein bisschen Ruhe im Leben braucht.

Johannes (er/ihm), 22, studiert Informatik



... (noch) *Weisse Nächte* von Dostojewski, weil ich hoffe, dass er mir auf den letzten 25 Seiten nicht das Herz bricht, und Nastenka mit dem namenlosen Mann glücklich wird.

Lazlo (er/ihm), 28, hat Politikwissenschaft studiert



... *Afghanistan* von Chris Steele-Perkins, weil es den Menschen eine Stimme gibt, die unter dem imperialistischen System am meisten leiden – man sollte sich bewusst sein, was die westliche Welt an Geschichte, Kultur und an Leben zerstört, um ihr Machtmonopol zu bewahren.

Caspar (er/ihm), 20, Barkeeper

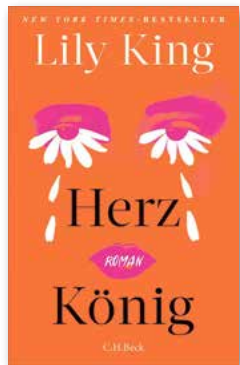


... *Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne* von Saša Stanišić, weil ich Saša Stanišić Schreibstil ganz dolle mag, und mich seine Kurzgeschichten genauso schön zum Lachen wie zum Weinen bringen, und mir überraschend viel Mut geben.

Emma-Lotta (sie/ihr), 24, studiert Buch- und Medienproduktion



Nähe, Verletzungen, Wendepunkte – Hommage an die erste Liebe



Lily King

Herz König | Roman

Aus dem Englischen von Eva Bonné

C.H.Beck

Hardcover, 222 Seiten, 24,- €

978-3-406-84819-3

Erscheint am 9. Juli 2026

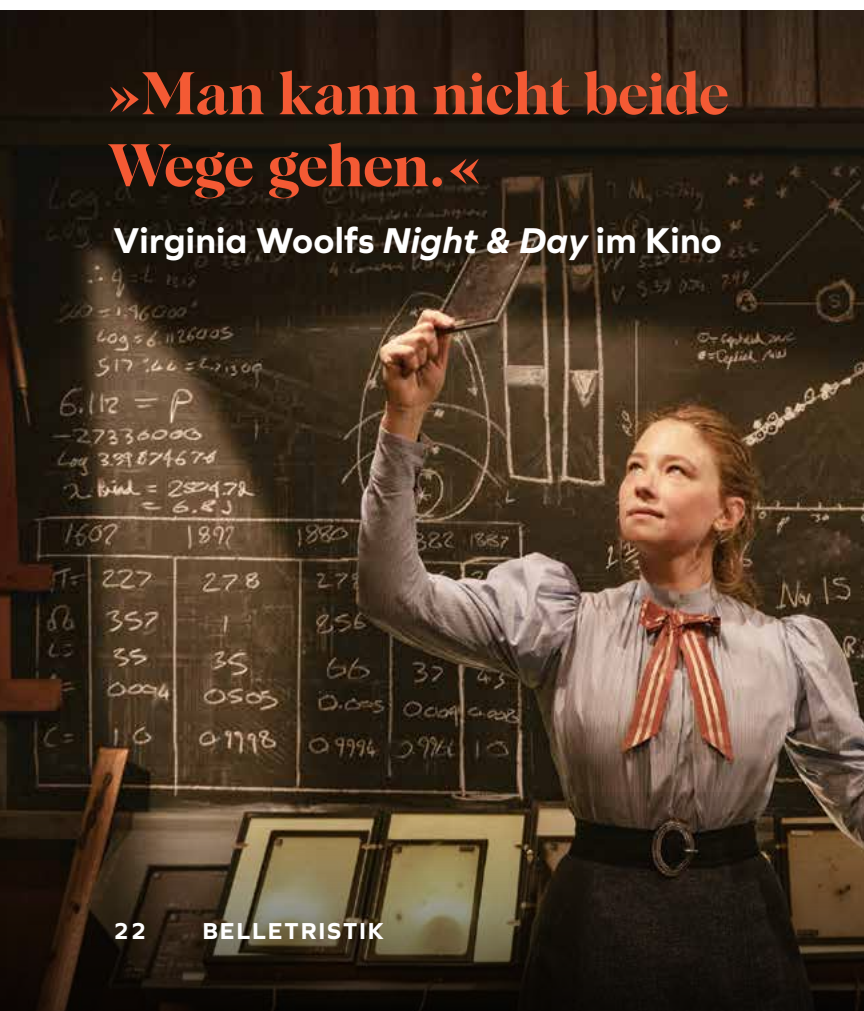
Die hochbegabte Jordan lernt an der Universität den charismatischen Sam kennen, der sie rasch in seinen Kreis zieht – Kartenspielabende, intellektuelle Debatten, Bücher. Während Jordan um Nähe zu Sam ringt, wächst ihre Verbundenheit mit Yash, Sams bestem Freund. Was als intellektuelle Freundschaft beginnt, entwickelt sich zu einer Liebe, die alles riskiert – Freundschaften, Loyalitäten, die eigene Zukunft. Doch als Jordan und Yash endlich zueinanderfinden, bleiben Dinge unausgesprochen, bleibt ein Geheimnis, treibt das Leben sie wieder auseinander.

Zwanzig Jahre später, Jordan ist Schriftstellerin, Mutter, Ehefrau, führt ein unerwarteter Besuch die drei erneut zusammen. Und zwischen Wiedersehen und Abschied stellt Jordan sich die Frage: Was schulden wir denen, die wir geliebt haben? Und was uns selbst?

Eine meisterliche Hommage an die erste Liebe. Eindringlich schreibt Lily King darüber, wie wir lieben, bevor wir wissen, was Liebe sein kann und was diese Liebe für ein Leben bedeutet.

»Man kann nicht beide Wege gehen.«

Virginia Woolfs *Night & Day* im Kino



London, 1910. Katharine Hilbery (Haley Bennett), Enkelin eines angesehenen Dichters, verachtet Lyrik, schwärmt für Mathematik und tut alles, um der Liebe aus dem Weg zu gehen. Als ihr Vater (Timothy Spall) sie bei einer Veranstaltung der Astronomischen Gesellschaft erwischt, die nur Männern vorbehalten ist, verlangt er, dass sie ihre wissenschaftlichen Ambitionen aufgibt und ihren ältesten Freund William (Jack Whitehall) heiratet. Doch dann lernt Katharine bei einer Teeparty die temperamentvolle Frauenrechtlerin Mary (Lily Allen) kennen. Und stolpert dabei über Ralph Denham (Elyas M'Barek), einen charmanten Redakteur aus der Arbeiterklasse, der sie völlig aus dem Konzept bringt.

Der Film von Tina Gharavi ist eine zarte, kluge und humorvolle Erkundung von Freiheit, Nähe und Selbstbestimmung zwischen Liebe und den Zwängen der Gesellschaft. Nach dem berühmten Roman von Virginia Woolf.

Er startet am 9. Juli in den Kinos.

Gestern, heute, morgen?



Joey Goebel

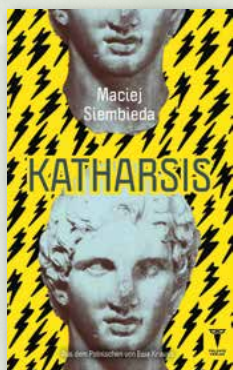
Sunset Flip | Roman

Aus dem Englischen von Nicolai von Schweder-Schreiner
Diogenes
Hardcover Leinen, 384 Seiten, 26,- €
978-3-257-07374-4

 Auch als Hörbuch und als E-Book erhältlich

Für Auggie sieht die Zukunft so gut aus wie nie zuvor.

Als Wrestler hat er fast alles erreicht. Mit Nadine, der Liebe seines Lebens, plant er ein gemeinsames Zuhause. Doch er traut seinem Glück nicht. Je besser es läuft, desto mehr verwandelt sich Auggie, der eigentlich zum Film will, in seine Figur ›The Aug‹. Eine moderne Parabel über falschen Ehrgeiz und wahre Liebe.



Maciej Siembieda

Katharsis

Aus dem Polnischen von Ewa Krauss
Polente Verlag
Klappenbroschur, 632 Seiten, 24,- €
978-3-903634-02-2
Auch als E-Book erhältlich

Wendepunkte der Geschichte

Im Schatten der Sprengung der Eisenbahnbrücke von Gorgopotamos 1942 entfaltet Maciej Siembieda einen vielschichtigen, generationenübergreifenden Roman. Die Schicksale eines griechischen Partisanen, eines polnischen Schmugglers und ihrer Familien führen vom Bürgerkrieg über das Exil in Polen in eine Uranmine in Niederschlesien.

Ein eindrucksvolles Panorama eines kaum bekannten Kapitels der europäischen Geschichte.



Greta Herrlicher

Der Sommer, der uns blieb | Roman

vani
Hardcover mit Farbschnitt,
320 Seiten, 26,- €
978-3-691-69000-2

 Auch als Hörbuch und als E-Book erhältlich

Drei Freunde, eine alte Schuld – und ein Sommer, der alles verändert. Jahre später kehren Britta, Pia und Martin an den Ort ihrer Jugend zurück. Zwischen Sehnsucht, Schuld und unausgesprochenen Wahrheiten müssen sie sich fragen: Was bleibt von einer Freundschaft, wenn die Vergangenheit nicht vergeht? Ein berührender Roman über Liebe, Verlust und zweite Chancen.

Meine Bücher über Bücher

Diesmal über eine Widerspenstige, seltsame Abschiede in Schwäbisch Hall, ein Grundlagenwerk und ein Nettes am Schluss

Bücher sind Geist-Nomaden. Man kann sie noch so sorgfältig in Leinen binden, auf Borden arrangieren oder ganz verschlossen halten – die Geschichten bleiben in der Luft. Wie beruhigend, gerade in politisch turbulenten Zeiten.

Und wie zur Erinnerung an das gediegene Westdeutschland wird der hundertste Geburtstag von Ingeborg

Bachmann derzeit äußerst gründlich begangen. Unter den vielen lesenswerten Neuerscheinungen gefällt mir ein schmales, gelbes Buch aus dem Aviva-Verlag besonders gut, denn die Literaturwissenschaftlerin Ingeborg Gleichauf stellt mit *Ingeborg Bachmann, die Widerspenstige* ihre Heldin darin von allen Legenden frei. Sie hat über Bachmann promoviert und eine Reihe lesenswerter Biografien von gescheiterten Frauen verfasst. Gleichauf erspart uns die Vermarktung des privaten Unglücks; sie regt einfach neu zum Bachmann-Lesen ein. Der angenehm unkompliziert zu lesende Essay ist ein Beleg für meine These, dass die passende Betrachtung Augenhöhe braucht.

Die schreibenden Frauen der Generation Tergit sind mir allerdings oft näher als Autoren der Fünziger wie Bachmann, Frisch und Dürrenmatt. Viele der in den 1920er Jahren erfolgreichen Journalistinnen waren auch große Erzählerinnen, die durch Exil und Elend in Vergessenheit gerieten. Manchmal erfahren sie durch den Einsatz kluger Büchermenschen eine späte Blüte, wie jetzt die jüdische Reise-schriftstellerin Lili Körber. Bei *Abschied von gestern* handelt es sich um ein mehr als achtzig Jahre unbeachtetes Manuskript, das Peter Graf in seinem Verlag Das Kulturelle Gedächtnis jetzt erstmal als Buch herausgegeben hat: Zwei altmodisch komplizierte Wiener Akademiker landen in New York, der damals modernsten Stadt der Welt. Ihr Exil-Alltag, gesehen mit den Augen der so exakten wie empathischen Lilli Körber, ist überaus dürftig – vor allem im

Vergleich zu dem Leben vorher. Dennoch gibt es Momente des Glücks, ganz im Kleinen. Ich habe den Text berührt gelesen und überlege öfter, wie die Unversehrtheit von Ostwestfalen wohl auf Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine wirkt.

Das besondere Grundlagenwerk der Lesekultur, *Wie kommen die Bücher auf die Erde?* von Büchermacher Rainer Groothuis ist im Moment leider nur antiquarisch erhältlich. Es ist aber so anregend, dass ich es einmal erwähnt haben will.

Und zum Schluss noch etwas Nettes: In ihrem Cozy Crime *Wer zuerst liest, stirbt zuletzt* macht Tatjana Kruse die Buchhändlerin zur Ermittlerin. Ich dachte beim Lesen alle drei Seiten, die meint doch mich: Denn Julia Hortmann trinkt viel Kaffee, schwatzt mit Omas und vergisst manchmal, den Buchladen aufzuräumen – zum Glück sind mir allerdings Leichen bislang erspart geblieben. Außerdem hat Julia Hortmann schwarze Haare und arbeitet in Schwäbisch Hall. Greifen Sie in diesem Fall einfach zu richtig guter Unterhaltung für einen lustigen Abend, Insiderwitze über Büchermenschen reichlich inbegriffen.



Ingeborg Gleichauf
Ingeborg Bachmann – Die Widerspenstige
Aviva, 144 Seiten, 18,- €
978-3-949302-34-3



Lili Körber
Abschied von gestern | Roman
Das Kulturelle Gedächtnis
320 Seiten, 26,- €
978-3-946990-85-7



Rainer Groothuis
Wie kommen die Bücher auf die Erde? Über Verleger und Autoren, Hersteller, Vekäufer und das schöne Buch
DuMont, 160 Seiten
978-3-8321-8046-1
nicht lieferbar



Tatjana Kruse
Wer zuerst liest, stirbt zuletzt | Roman
Insel, 220 Seiten, 13,- €
978-3-458-68450-3



Martina Bergmann,
1979 geboren, lernte Verlagsbuchhändlerin bei Rowohlt, studierte Geschichte, Französisch und Komparatistik; seit 2010 ist sie Buchhändlerin in Ostwestfalen, Kolumnistin des Börsenblatts und Autorin.

Was das Leben mit der Liebe macht



Kiran Millwood Hargrave

Fast ein Leben | Roman

Aus dem Englischen von Andrea Stumpf und Gabriele Werbeck
Kein & Aber

Hardcover, 576 Seiten, 25,- €

978-3-0369-5090-7

 Auch als E-Book erhältlich

LESEPROBE: Es gab nichts mehr, womit sie sie noch länger aufhalten konnte. Erica lächelte, als machte es ihr nichts aus, zurückgelassen zu werden. Doch als Laure wegging, fühlte sie sich einsamer als vor ihrer Begegnung. Laure drehte sich um, und ihr Gesicht leuchtete im Mittagslicht, zarter Haarflaum auf ihren Wangen, ihre Augen so grau wie ein tiefer See. Sie sah, dass Erica ihr hinterherstarrte, und verzog das Gesicht zu einem albernem Lächeln, gekünstelt und ehrlich zugleich. »Morgen findet im *Le Divan* eine Lesung statt«, rief sie. »Okay«, rief Erica viel zu laut zurück, erleichtert, dass es kein Abschied für immer war. »Um acht.« Laure hob grüßend die Hand, dann war sie verschwunden.

Sie begegnen sich auf den Stufen zur Sacré-Coeur: Erica, die junge Engländerin, die soeben mit der Schule fertig ist und ihren weiteren Weg sucht, und Laure, die selbstbewusste, unabhängige Pariserin, Doktorandin an der Sorbonne – und es beginnt eine leidenschaftliche Liebesbeziehung, so unterschiedlich sie auch sind. Aber am Ende des Sommers geht Erica nach England zurück, die Affäre scheint beendet.

Doch vergessen ist sie nicht. Über vier Jahrzehnte kreuzen sich ihre Wege immer wieder – und bei jeder Begegnung stellt sich beiden die Frage, ob sie damals, in jenem Sommer in Paris, die richtige Entscheidung getroffen haben, wie ihr Leben hätte sein können ... eine berührende Geschichte über die Liebe, das Leben und verpasste Chancen.



SANDRA HÜLLER

INGEBORG BACHMANN

JEMAND,
DER EINMAL
ICH WAR

Ein Film von
REGINA SCHILLING

 WeltkinoFilmverleih

AB 25. JUNI IM KINO



Trailer abspielen



Miriam Carbe

hat deutsche und nigerianische Wurzeln und wuchs in einer Familie von Frauen auf, die alle Tagebücher und Erinnerungsskizzen schrieben. Von ihnen erbte sie mehrere Kisten mit Notizbüchern, von denen die ältesten von 1908 stammen und die die Grundlage für ihren Epochenroman bilden. Miriam Carbe hat drei Kinder und arbeitet als Redakteurin bei Arte.

»Meine Großmutter hat meine Geburt zu verhindern versucht.«

**Vier Frauen, ein deutsches Jahrhundert –
Miriam Carbes großer Familienroman über das
Streben nach Glück und innerer Freiheit**



Miriam Carbe
Unerwünschte Töchter | Roman
Hanser
Hardcover mit Lesebändchen,
576 Seiten, 26,- €
978-3-446-28742-6

 Auch als Hörbuch und als
E-Book erhältlich
Mehr unter unerwuenschte-toechter.de

Miriam Carbe ist eine neue, eine starke Stimme in der deutschen Literatur.

In *Unerwünschte Töchter* erzählt sie die Geschichte von vier Frauengenerationen einer Familie: Margarethe, Marianne, Monika und Miriam. Sie lieben sich, sie tun sich weh, sie kämpfen um ihre Unabhängigkeit. Sie stammen aus dem Bildungsbürgertum Dresdens, die Männer und Väter fallen in den Weltkriegen. Zum schlimmsten Zerwürfnis kommt es nach der Übersiedlung in den Westen, als die hochintelligente, labile Enkelin Monika in den Sechzigerjahren gegen alle Widerstände ein uneheliches schwarzes Kind zur Welt bringen will. Dieses Kind ist Miriam Carbe, die Autorin selbst.

Carbes epochaler Roman – in dem gestritten, geliebt und sich versöhnt wird – spannt den Bogen von 1900 bis in unsere Zeit, und erzählt eine bewegende Familiengeschichte vor ihren gewaltigen historischen Hintergründen. Hintergründen, vor denen jede der Frauen ihre Lebensrolle finden muss. Mitreißend und eindringlich macht Miriam Carbe ein ganzes Jahrhundert erlebbar: Sie erzählt von zwei Weltkriegen, von Nationalsozialismus, Rassismus und Diskriminierung in der Nachkriegszeit, von der Teilung Deutschlands – und gleichzeitig von Lebensfreude und Hoffnung.

Unerwünschte Töchter lädt ein, über die eigene Familiengeschichte nachzudenken und zu sprechen.

**Wer dieses Buch liest,
begegnet sich selbst und den
eigenen Familiengeschichten**

»Ihr lest keine Lyrik? Seid ihr wahnsinnig?« Maria Gazzetti

Stationary for You

Keiner der beiden weiß, was zu tun ist
Er, 1682,58 Kilometer Luftlinie entfernt
Und sie, lachend, weinend
Weiß es auch nicht. Der Trick ist
Die Hand nach dem Mond auszustrecken

Unbemalt die Tür zur Raumstation, Schutt
Stationary for you, ein Saal in Blau und Gold
Schwarze Flügel. Zwei, nah aneinander
Spiegelglanz, sind echt viel bespielt, wie Tasten
Was ist jetzt ein Naturgedicht? Fragt Boland

Die Hand nach dem Mond zu strecken
So lange, bis man ihn berührt
Um ihn dann festzuhalten, den Mond
Nicht mehr loszulassen. Das ist der Trick
Der Trick ist die erste Einfühlung in den Wunsch

Einen Wunsch haben. Ihn formulieren
Auf ihn zugehen. Ihn im Anblick der Sternschnuppe
Genau dann, wenn sie den Mond quert
Zufällig, als sie den Mond gerade filmt
Genau dann den Wunsch im Detail ausformulieren

Verena Stauffer

*Hier ist leider Platz nur für die ersten vier Strophen,
bitte im Buch weiterlesen:*



Verena Stauffer

Kiki Beach | Liebesgedichte
kookbooks, Reihe Lyrik Band 90
Hardcover, 72 Seiten, 24,- €
978-3-948336-27-1



Herbstlicht

Licht senkt Wolken, die alle Schatten
verlieren und im Boden versinken, als würde sie
nicht wieder erscheinen. Im Dunkel vereinsamt
der Himmel, gehen die Augen allein
durch das Haus, durch die Wälder.
Die Hände gefaltet, feucht von den Tränen,
aus den Wangen bestrichen, hörst du den Atem
ganz nah aus der Ferne. Am Ende der Nacht
bist du wach, ein Lächeln verrät das Gesicht

Andreas Altmann

Jan Wagner / Norbert Hummelt (Hrsg.)

Tanz die Orange

100 Antworten auf Rilke

75 deutschsprachige LyrikerInnen übersetzen ein
selbstgewähltes Rilke-Gedicht in die eigene Sprache
Hanser Berlin

Hardcover, 240 Seiten, 28,- €
978-3-446-28229-2



Aleksandăr Vutimski
Gedichte vom blauen Jungen

Ausgewählt, aus dem
Bulgarischen und mit
einem biografischen Essay
von Andreas Tretner
Arco
Klappenbroschur,
436 Seiten, 28,- €
978-3-96587-059-8

Frohes Selbstgespräch

Ich bin kein geschlossener Kreis.
Steh vor der Welt,
morgens wie abends,
in ihrer Unendlichkeit.
Kann die Erde atmen hören,
spüren, wie sie sich bewegt.
Kinder, Knospen, Bäche kommen
geruhsam in die Welt und wachsen.

Über mir die Sonne macht sich auf den Weg.

Ich geh inmitten vieler Spuren,
morgens wie abends,
und bin zuletzt wieder da,
wo die Welt kein Ende hat.

Ich bin kein geschlossener Kreis.

Aleksandăr Vutimski

Verschwiegen, verschwunden



Anousch Mueller

Lori | Roman

C.H. Beck

Hardcover,

205 Seiten, 24,- €

978-3-406-85124-7

Erscheint am

9. Juli 2026

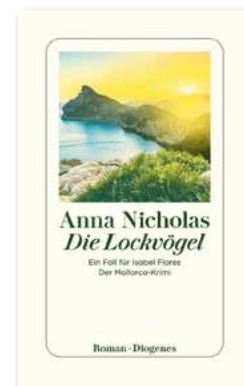
Vergangenheit und Wahrheit

Anousch Muellers Roman *Lori* erzählt von einer Familie, die an den politischen Verwerfungen ihrer Zeit zu zerbrechen droht, und von den Nachwirkungen des Unausgesprochenen, die sich durch die Generation der Kinder ziehen.

Mit psychologischem Feingefühl und enormer Intensität erzählt Mueller eine Geschichte über Schuld und Verdrängung, Sprachlosigkeit und Verlust – und über den tastenden Versuch, Wahrheit zuzulassen.

Isabel Flores wundert sich.

Wer stiehlt in Sant Martí den Nachbarn die Haustiere? Als Isabel Flores gerade die Neugier packt, ruft Tolo Cabot an, ihr Freund und ehemaliger Kollege bei der Polizei. Er bittet sie um Hilfe in einem Entführungsfall, doch keine Hunde und Papageien, sondern eine junge Floristin ist spurlos verschwunden – wieder einmal ist Isabels ganzes Können gefragt.



Anna Nicholas

Die Lockvögel | Roman

Ein Fall für Isabel Flores

Aus dem Englischen von Eva Regul und Alexandra Berlina Diogenes

Broschur, 400 Seiten, 18,- €
978-3-257-30116-8

 Auch als Hörbuch und als E-Book erhältlich



Das neue Buch von Florian Illies, dem »großen Geschichten- erzähler«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



© Mathias Bollhor

Pfaueninsel

»Sommer ist, wenn die Seele lächelt«,

Die Familie Ramsay verbringt mit mehreren Hausgästen den Sommer in ihrem Ferienhaus auf den Hebriden. Der Wunsch des kleinen James, in den Ferien den Leuchtturm zu besuchen, wird sich erst nach zehn Jahren erfüllen. Woolf erforscht Familien- und Geschlechterdynamik, greift Kindheitserinnerungen auf und zeichnet ein feinsinniges psychologisches Porträt von Veränderung, Verlust und Erinnerung.



Virginia Woolf

Zum Leuchtturm | Roman

Aus dem Englischen von Cornelia Künne und Karl Lerbs
Kampa
Broschur, 304 Seiten, 15,- €
978-3-311-15059-6

Humorvoll und abenteuerlich erzählt der Roman die Reise des schottischen Afrikaforschers Mungo Park im 18. Jahrhundert, der die Quelle des Nigers finden will. Die gefährliche Expedition wird zur Bühne für skurrile Figuren und bizarre Begegnungen. Sprachlich brillant und herrlich überdreht – ein unterhaltsames, ungewöhnliches Leseerlebnis voller Ironie und überraschender Wendungen: Boyle as its best.



T.C. Boyle

Wassermusik | Roman

Aus dem Amerikanischen von Dirk van Gunsteren
Hanser
Hardcover mit Lesebändchen,
571 Seiten, 28,- €
978-3-446-24324-8

Die elfjährige Francie Nolan wächst im rauen Williamsburg von 1912 auf – arm, neugierig und voller Träume. Zwischen Alltagsorgen und Lesestunden auf der Feuertrappe hält sie an ihrem Wunsch fest, Schriftstellerin zu werden. Eine warmherzige Geschichte, die trotz allgegenwärtiger Armut von Leichtigkeit und Hoffnung getragen ist.



Betty Smith

Ein Baum wächst in Brooklyn | Roman

Aus dem Amerikanischen von Eike Schönfeld
Insel
Broschur, 621 Seiten, 12,- €
978-3-458-36380-4

Aus der Sicht eines jungen Studenten zeigt Lenz die Risse im Beton der Nachkriegszeit. Nach gescheiterten Beziehungen und politischen Frustrationen reist Lenz nach Italien, erlebt Lebenskunst, scheitert an der Kulturschickeria und findet schließlich in Norditalien bei linken Studenten und Arbeitern Befreiung. Ein moderner Klassiker über Mut, Veränderung und die Suche nach einem authentischen Leben.



Peter Schneider

Lenz | Roman

Kiepenheuer & Witsch
Broschur, 144 Seiten, 8,99 €
978-3-462-03988-7

Die Geschichte über das Aufwachsen eines Mädchens in der Türkei der 1950er/60er Jahre gehört längst zum Kanon deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Von Anatolien über Istanbul, Bursa und Ankara bis nach Deutschland folgt diese Coming-of-Age-Geschichte einer jungen, rebellischen Frau – kraftvoll, eigenwillig und voller Erzähllust.



Emine Sevgi Özdamar

Das Leben ist eine Karawanserei – hat zwei Türen – aus einer kam ich rein – aus der anderen ging ich raus | Roman

Kiepenheuer & Witsch
Broschur, 384 Seiten, 14,- €
978-3-462-02319-0

Leonie erlebt ihren ersten Sommer nach dem Abi in den späten 90ern voller Herzschmerz, Familienprobleme und Abenteuer. Im Ferienjob, in der Videothek und in der Freundschaft mit Jo lernt sie, Entscheidungen zu treffen, für sich selbst einzustehen und zu träumen. Ein charmantes, ehrliches Debüt über das Erwachsenwerden und die große Freiheit nach der Schule.



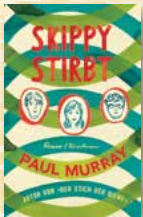
Inga Hanka

Little Hollywood | Roman

Ecco
Hardcover, 352 Seiten, 24,- €
978-3-7530-0129-6

sagte Wilhelm Raabe – bei der Lektüre unserer Sommertipps lächelt sie, die Seele. Auch wenn es manchmal kälter zugeht – aber das Leben ist ja auch nicht nur eitel Sonnensommerschein.

Ruprecht Van Doren und Skippy wachsen im Dubliner Eliteinternat Seabrook auf. Voll Sprachwitz und Tragik schildert Paul Murray Freundschaft, Liebe, absurde Wettbewerbe und die dunklen Geheimnisse des Internats, einschließlich systematischen Missbrauchs. Ein außergewöhnlicher, skurril-komischer und bewegender Roman über Erwachsenwerden und moralische Abgründe.



Paul Murray
Skippy stirbt | Roman
Aus dem Englischen
von Rudolf Hermstein und
Martina Tichy
Kunstmänn
Broschur, 782 Seiten, 20,- €
978-3-95614-703-6

Es ist nie zu spät, Teil des Henschel-/Schlosser-Fanclubs zu werden. Wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, darf sich auf zwölf Bände freuen (vom Kindheits- bis zum Großstadtroman) und die Reihe wird weiter fortgesetzt! Henschel beschreibt und kommentiert sowohl das politische Zeitgeschehen als auch sein Privatleben stets klug und mit viel Witz. Glücklicherweise umfasst jeder Band meist mehr als 500 Seiten.



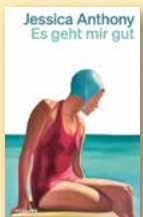
Gerhard Henschel
Kindheitsroman
Atlantik
Broschur, 496 Seiten 14,- €
978-3-455-00597-4

Nick Guest zieht im London der 1980er in das Haus der wohlhabenden Familie seines Kommilitonen und Schwarms Toby, und wird Teil ihrer privilegierten Welt. Zwischen gesellschaftlichem Glanz, politischen Netzwerken und heimlichen Affären verliert er sich im Rausch von Schönheit und Genuss. Doch hinter der eleganten Oberfläche zeigen sich bald Risse – und mit der Aids-Krise zerbrechen Illusionen. Ausgezeichnet mit dem Booker Prize.



Alan Hollinghurst
Die Schönheitslinie | Roman
Aus dem Englischen
von Thomas Stegers
Albino
Klappenbroschur
580 Seiten, 20,- €
978-3-86300-388-3

Kathleen Beckett lässt an einem warmen Novembersonntag den Gottesdienst ausfallen und steigt in den Pool, um über verpasste Chancen und Träume nachzudenken. Während sie treibt, gerät ihr Mann Virgil zwischen Schuld und die bröckelnde Fassade ihrer Ehe. Anthony erzählt psychologisch feinfühlig von Zuneigung, Überdruß und der stillen Kraft des Aufbegehrens.



Jessica Anthony
Es geht mir gut | Roman
Aus dem Amerikanischen
von Gabriele Werbeck und
Andrea Stumpf
Kein & Aber
Broschur, 160 Seiten, 14,- €
978-3-0369-6210-8

Im Mittelpunkt steht die Sicht einer jungen, lebenshungrigen Architektin in der DDR der Nachkriegszeit, die den vorgezeichneten Karriereweg ablehnt. *Franziska Linkerhand* träumt von Sozialismus und Liebe, wird jedoch enttäuscht. Mit inneren Monologen und poetischer Sprache entsteht ein existenzielles, freiheitsstrotzendes Buch über Aufbruch, Enttäuschung und Lebensmut.



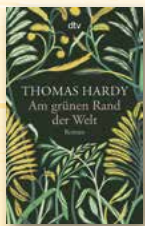
Brigitte Reimann
Franziska Linkerhand | Roman
Aufbau
Broschur, 639 Seiten, 15,- €
978-3-7466-4040-2

Sehnsucht, Schönheit und Tod: in Manns Novelle erlebt der Schriftsteller Gustav Aschenbach eine verbotene Leidenschaft zu dem Jungen Tadzio. Gedanken, Leidenschaft und unerfüllte Liebe führen ihn ins Verderben, während die tödliche Cholera droht. Ein zeitloses Meisterwerk, das immer wieder fesselt.



Thomas Mann
Der Tod in Venedig | Novelle
S.Fischer
Hardcover, 128 Seiten, 14,- €
978-3-596-52383-2

Bathsheba Everdene ist eine eigenwillige junge Frau. Mit ihrer Unabhängigkeit zieht sie gleich drei sehr unterschiedliche Männer in ihren Bann – im ländlichen England des 19. Jahrhunderts entfaltet sich eine bewegende Geschichte über Leidenschaft, Stolz und Freiheit. Ein poetischer Klassiker über die Fallstricke der Liebe.



Thomas Hardy
Am grünen Rand der Welt | Roman
Aus dem Englischen von
Peter Marginter
dtv
Broschur, 432 Seiten, 12,- €
978-3-423-14401-8

Über sieben Jahre wächst zwischen Johann und Ludwig eine intensive Freundschaft, die vom Rudertraining und dem Wunsch nach sportlichem Erfolg geprägt ist. Ludwig fordert völlige Verschmelzung: »Wir sind Zwillinge.« Als Johann heimlich mit Ludwigs Schwester Vera eine Beziehung beginnt, gerät alles aus dem Gleichgewicht. Die Freundschaft steuert leise auf eine gefährliche Grenze zu. Präzise Sprache, psychologische Dichte: Zum Eintauchen.



Dirk Kurbjuweit
Zweier ohne | Novelle
Nagel & Kimche
Broschur, 144 Seiten, 14,- €
978-3-312-01398-2

Renée ist Concierge in einem Pariser Stadtpalais und führt ein zurückgezogenes Leben, das von den Bewohnern kaum beachtet wird. Paloma, 12 Jahre alt und aus reichem Haus, beobachtet ihre Umgebung mit klarem, oft ironischem Blick. Als sich ihre Wege kreuzen, entsteht eine leise, ungewöhnliche Verbindung zwischen zwei Außenseiterinnen. Mit Humor und Feingefühl erzählt die Geschichte von der Suche nach Schönheit, Sinn und echten Begegnungen hinter der Fassade des Alltags.



Muriel Barbery
Die Eleganz des Igels | Roman
Aus dem Französischen von
Gabriela Zehnder
dtv
Broschur, 384 Seiten, 12,- €
978-3-423-13814-7

Im New York der 1870er-Jahre ist die Gesellschaft von strengen Konventionen geprägt, die Herkunft und Ansehen über individuelles Glück stellen. Ein junger Mann gerät zwischen Pflicht und Begehren, als er sich in eine Frau verliebt, die nicht in dieses System passt. Mit Ironie und feiner Beobachtungsgabe schildert Wharton, wie persönliche Wünsche an gesellschaftlichen Grenzen scheitern.



Edith Wharton
Zeit der Unschuld | Roman
Aus dem Amerikanischen von
Andrea Ott
Penguin
Broschur, 400 Seiten, 12,- €
978-3-328-10248-9

Therese, eine junge Verkäuferin aus Manhattan, begegnet der eleganten, verheirateten Carol, und zwischen den beiden entsteht eine zarte, intensive Liebesgeschichte. In einer Zeit gesellschaftlicher Ausgrenzung müssen sie sich gegen Misstrauen und einen erbitterten Sorgerechtsstreit behaupten. Eine stille, kraftvolle Romanze über Sehnsucht, Mut und die Möglichkeit von Glück trotz aller Grenzen.



Patricia Highsmith
Salz und sein Preis | Roman
Aus dem Amerikanischen
Englisch von Melanie Walz
Diogenes
Hardcover Leinen, 464
Seiten, 21,90 €
978-3-257-06402-5

Kurt verbringt mit seiner Freundin, genannt »Prinzessin«, einen Sommerurlaub in Schweden, wo sie auf Schloss Gripsholm unbeschwerte Wochen genießen. Besuche von Freunden bringen neue Dynamik, Leichtigkeit und auch spielerische Grenzüberschreitungen in ihre Beziehung. Doch die heitere Stimmung bekommt Risse, als sie das Leid eines Kindes in einem nahegelegenen Heim entdecken und beschließen, ihm zu helfen. Ein Buch für Verliebte.



Kurt Tucholsky
Schloß Gripsholm
Eine Sommergeschichte
Rowohlt
Broschur, 160 Seiten, 14,- €
978-3-499-10004-8

Kalifornien, 1969: Die unsichere Evie gerät in den Bann einer freien, geheimnisvollen Mädchengruppe um einen charismatischen Anführer. Zwischen Sehnsucht nach Zugehörigkeit und gefährlicher Verführung verliert sie sich immer mehr. Atmosphärisch dicht und verstörend changiert dieser beeindruckende Roman zwischen Krimi und queerer Coming-of-Age-Geschichte.



Emma Cline

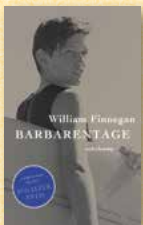
The Girls | Roman

Aus dem Amerikanischen von Nikolaus Stingl

Hanser

Broschur, 352 Seiten, 14,- €
978-3-446-28607-8

Eine intensive autobiografische Erzählung über Freiheit, Fernweh und die Suche nach sich selbst: William Finnegan erzählt von seiner lebenslangen Leidenschaft für das Surfen, von jugendlichen Träumen bis ins Erwachsenenleben. Abenteuer, Reisen und kluge Reflexionen verbinden sich zu einem atmosphärischen Buch, das weit über den Sport hinausgeht und lange nachhallt.



William Finnegan

**Barbarentage
Mein Surferleben**

Aus dem Englischen von Tanja Handels.

Mit fachlicher Beratung von Jens Steffenhagen.

Suhrkamp

Broschur mit Fotografien,
565 Seiten, 13,- €
978-3-518-46960-6

Im Jahr 1917 beginnt die Geschichte einer Kairoer Kaufmannsfamilie, die sich über drei Generationen und Jahrzehnte entfaltet. Im Zentrum steht Abd al-Gawwad, nach außen charmant und lebensfroh, im Haus jedoch ein strenger Patriarch. Während draußen der Kampf um Unabhängigkeit tobt, geraten auch seine Angehörigen in den Strudel politischer und persönlicher Konflikte. Machfus' poetische Sprache zieht Sie unweigerlich in Ihren Bann.



Nagib Mahfouz

**Zwischen den
Palästen | Roman**

Die Kairo-Trilogie I

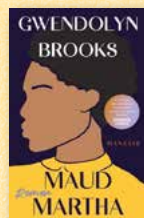
Aus dem Arabischen von

Doris Kilias

Unionsverlag

Broschur, 704 Seiten, 18,- €
978-3-293-20846-9

Maud Martha Brown wächst in den 1920er-Jahren in der South Side von Chicago auf. In Momentbeschreibungen erzählt sie von der ersten Liebe, der Familie, dem Alltag und stillen Hoffnungen. Zwischen Träumen von einem besseren Leben und der Realität von Armut und Rassismus entsteht ein eindringliches Porträt einer jungen schwarzen Frau. Weltliteratur, erstmals in deutscher Übersetzung.



Gwendolyn Brooks

Maud Martha | Roman

Aus dem Amerikanischen von Andrea Ott

Penguin

Hardcover, 160 Seiten, 22,- €
978-3-7175-2564-6

Ein altes Haus in Senedjan bildet den Mittelpunkt einer ganzen Gemeinschaft. Ihr Oberhaupt ist der angesehene Teppichhändler Aga Djan, der als strenggläubiger Muslim fürsorglich über Haus und Moschee wacht. Doch die Unruhen, die von Teheran ausgehen und sich im Zuge der Aufstände gegen den Schah im ganzen Land ausbreiten, erreichen schließlich auch diesen Ort. Eine Empfehlung für alle, die die Menschen und die Geschichte des Irans verstehen möchten.



Kader Abdolah

**Das Haus an der
Moschee | Roman**

Aus dem Niederländischen von Christiane Kuby

List

Broschur, 400 Seiten, 14,99 €
978-3-548-60856-3

Die Literaturstudentin Selin ist in ihrem zweiten Jahr in Harvard und möchte Schriftstellerin werden. Ihrer Überforderung mit Themen rund um Liebe, Partys und Feminismus versucht sie mit ausführlicher Recherche in der Weltliteratur beizukommen. Ein kluger, witziger und berührender Roman über das Erwachsenwerden.



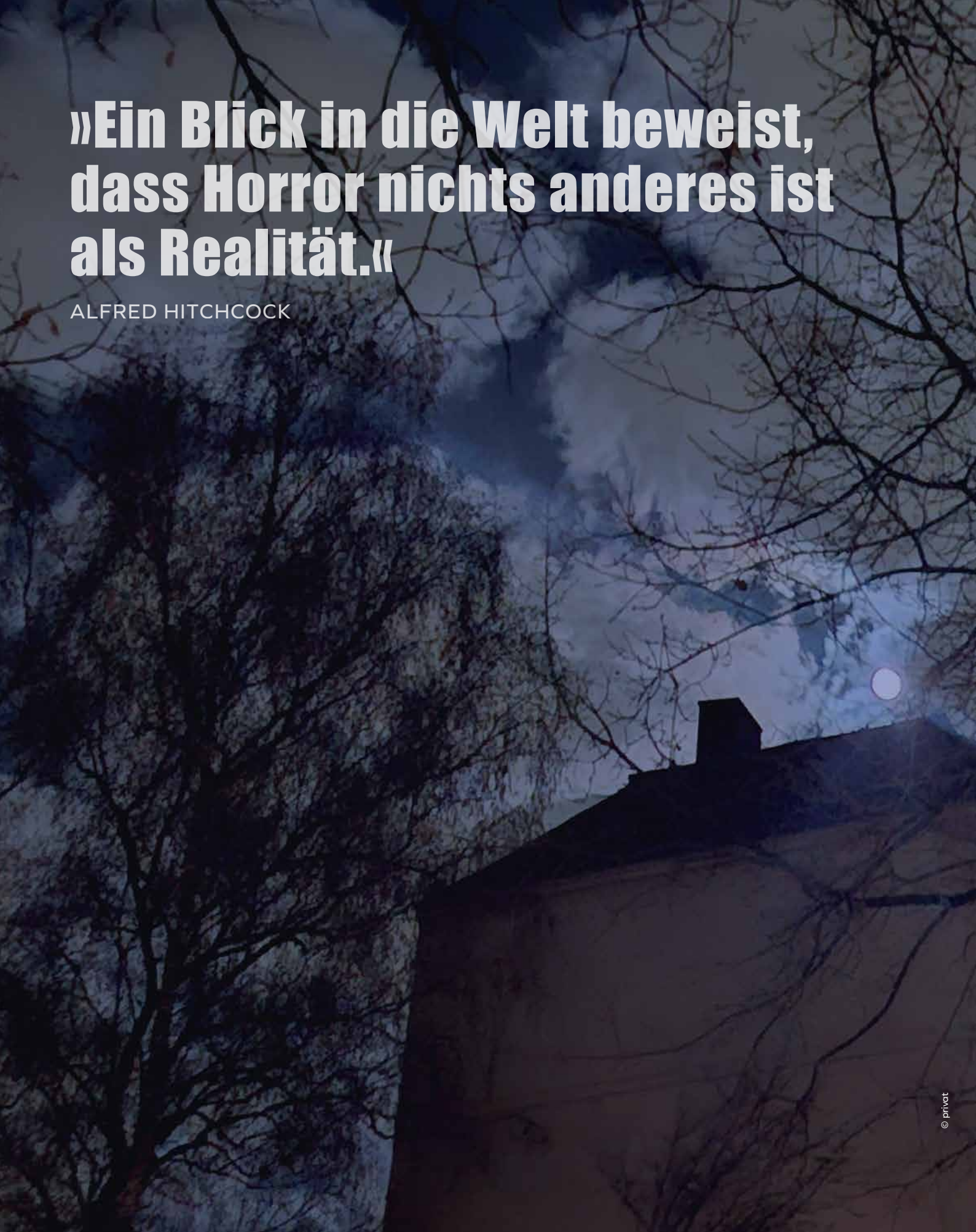
Elif Batuman

Entweder / Oder | Roman

Aus dem Englischen von Claudia Wenner

C.H.Beck

Hardcover, 396 Seiten, 25,- €
978-3-406-80698-8



**»Ein Blick in die Welt beweist,
dass Horror nichts anderes ist
als Realität.«**

ALFRED HITCHCOCK

A low-angle, upward-looking photograph of a large, leafless tree. The dark, gnarled branches of the tree dominate the frame, reaching towards a pale, overcast sky. In the bottom left corner, a portion of a building with a light-colored facade and dark window frames is visible. The overall mood is somber and mysterious, typical of a horror or thriller genre.

**Oh, Thriller oder Mystery, Cozy Crime oder Krimiparodie,
oh, Horror – hier ist was los: Lange Tage, kurze Nächte
für Gänsehäuteln, Frösteln, Gruseln, Zähneklappeln.**

Der dunklen Mächte Machenschaften im gleißenden Licht des Sommers

Im dunklen Winter Lapplands wird der Prediger Viktor Strångard brutal ermordet in einer Kirche aufgefunden. Kriminalinspektorin Anna-Maria Mella ermittelt, während Anwältin Rebecka Martinsson in ihre Heimat zurückkehrt und dabei gefährlichen Geheimnissen der Vergangenheit begegnet. Ein düsterer, hochspannender Krimi aus Skandinavien.



Asa Larsson
Sonnensturm
Aus dem Schwedischen
von Gabriele Haefs
btb
Broschur, 352 Seiten, 12,- €
978-3-442-73600-3



Michael Robotham
Schweige still
Aus dem Englischen
von Kristian Lutze
Goldmann
Klappenbroschur,
512 Seiten, 13,- €
978-3-442-49145-2

Der Psychologe Cyrus Haven unterstützt die Polizei bei der Aufklärung brutaler Verbrechen. Während eines Mordfalls begegnet er Evie Cormac, einer traumatisierten jungen Frau mit außergewöhnlichem Gespür für Lügen. Gemeinsam geraten sie einer gefährlichen Wahrheit auf die Spur. Psychologische Spannung, starke Figuren, tiefgründig.

Der Kapstädter Ermittler Bennie Griessel kämpft gegen Alkohol, Einsamkeit und einen Fall, der die Stadt erschüttert: Ein Serienkiller ermordet freigesprochene Kinderschänder. Gemeinsam mit der rätselhaften Christine gerät Griessel in ein Netz aus Gewalt, Schuld und moralischen Fragen. Der Atem des Jägers verbindet Hochspannung mit einer düsteren Suche nach Gerechtigkeit.



Deon Meyer
Der Atem des Jägers
Aus dem Englischen
von Ulrich Hoffmann
Aufbau
Broschur, 428 Seiten, 13,- €
978-3-7466-3052-6
Auch als eBook erhältlich

Anfang der sechziger Jahre zieht es deutsche Ingenieure nach Ägypten, wo Präsident Nasser von einer eigenen Waffenindustrie träumt. Rita Hellberg besucht ihre Eltern in Kairo – und bleibt. Während ihr Vater einen Jagdbomber baut, gerät Rita in ein Netz aus Geheimdiensten, politischen Interessen und Gewalt. Schließlich muss sie entscheiden, wo sie steht. Klug, literarisch, brisant.



Merle Kröger
Die Experten
Suhrkamp
Hardcover,
688 Seiten, 20,- €
978-3-518-46997-2



Dick Francis
Unbestechlich
Aus dem Englischen von
Jobst-Christian Rojahn
Diogenes
Broschur, 416 Seiten, 12,- €
978-3-257-22483-2

Derek Franklin, Steeplechase-Jockey, nähert sich dem Ende seiner Karriere und hat noch dazu reichlich Probleme: Einen gebrochenen Knöchel nach dem letzten Ritt und der Tod seines geliebten Bruders Greville stürzen ihn in noch größere Schwierigkeiten – einen Strudel mörderischer Gefahren. Ein klassischer Francis: komplex, fesselnd, rasant.



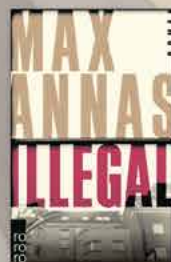
P.D. James
Wer sein Haus auf Sünden baut
Aus dem Englischen von
Christa Seibicke
DroemerBroschur, 608
Seiten, 15,- €
978-3-426-30699-4



Wolf Haas
Wackelkontakt
Hanser
Hardcover, 240 Seiten, 25,- €
978-3-446-28272-8

Franz Escher wartet auf den Elektriker und liest ein Buch über den Mafia-Kronzeugen Elio Russo. Elio wiederum liest im Gefängnis ein Buch über Franz Escher. Aus zwei scheinbar getrennten Geschichten entwickelt »Wackelkontakt« ein raffiniertes Spiel aus Realitäts-ebenen – spannend, humorvoll und voller sprachlicher Finesse.

Kodjo lebt ohne Papiere in Berlin – unsichtbar, vorsichtig, immer auf der Hut. Als er Zeuge eines Mordes wird, wird er selbst zur Zielscheibe: Der Täter jagt ihn, die Polizei sucht einen schwarzen Verdächtigen. Illegal erzählt einen packenden Großstadtthriller über Angst, Verfolgung und das Leben in der Unsichtbarkeit.



Max Annas
Illegal
Rowohlt
Broschur, 240 Seiten, 10,- €
978-3-499-29138-8



Dashiell Hammett
Rote Ernte
Übersetzt von
Dirk van Gunsteren
Kampa
Hardcover, 288 Seiten, 24,- €
978-3-311-12042-1

Der abgeklärte Continental Op wird nach Personville, genannt Poisonville, geschickt – eine Stadt geprägt von Korruption, Gewalt und organisierter Kriminalität. Als sein Auftraggeber ermordet wird, entfesselt sich ein blutiger Machtkampf mit zahlreichen Toten. Rote Ernte gilt als wegweisender Noir-Krimi über Machtmissbrauch, Moral und gesellschaftlichen Verfall.



Kalender

Juni

20. Juni

Weltflüchtlingstag

Am 20. Juni 2001 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Datum zum Weltflüchtlingstag – laut Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerk waren Stand Juni 2025 weltweit über 117 Millionen Menschen auf der Flucht. Und im Mittelmeer wird weiter gestorben. Spenden können Sie hier: sea-eye.org/spenden | sea-watch.org/spende | proasyl.de/spenden

21. Juni

Sommersonnenwende:

Der längste Tag des Jahres – auf ihn ist Verlass.

25. Juni

Ingeborg Bachmann

Ein Jahrhundert nach ihrer Geburt bleibt Ingeborg Bachmann eine der eindrucklichsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur. Ihr Werk erzählt von Schmerz, Erkenntnis und komplexen Gefühlswelten.

27. Juni – 28. Juni

Berliner Bücherfest



Zwei Tage Bebelplatz: Unter dem Motto »Gemeinsamkeit erleben« findet das Berliner Bücherfest statt. Es steht im Zeichen von Demokratie und Meinungsvielfalt.

28. Juni

Tag der Architektur

»Gott steckt im Detail.« Ludwig Mies van der Rohe.

Juli

9. Juli – 27. August

O-Töne, Literaturfest im Museumsquartier



Im MuseumsQuartier Wien entsteht über Wochen ein Podium für zeitgenössische Literatur – unter freiem Himmel, zwischen Gespräch und Lesung.

3. Juli

Franz Kafkas Geburtstag

Am 3. Juli 1883 kam er zur Welt und wurde ein Schriftsteller für Jahrhunderte.

14. Juli

Sturm auf die Bastille

Am 14. Juli 1789 versammelten sich mehr als einhunderttausend Französinnen und Franzosen vor der Bastille und stürmten sie schließlich mit weitreichenden Folgen: Der Sturm auf die Bastille gilt als Beginn der Französischen Revolution und als ein Wegbereiter der Demokratie.

20. Juli

Aufstand des Gewissens

»Das Vermächtnis des 20. Juli bleibt ein Orientierungspunkt. Es erinnert uns auch daran, dass die Katastrophe ja nicht plötzlich kam, sondern sich langsam vorbereitete, in vielen kleinen Momenten des Wegschauens. Deswegen geht es heute darum, rechtzeitig zu widersprechen. Es geht darum, mit unserem historischen Wissen aufmerksam zu sein für die frühen Signale. Für Sprache, die Menschen entwertet. Für Ideologien, die sich unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit einschleichen. Für Bewegungen, die aus Angst, Zorn oder Zynismus geboren werden und denen es nicht um Lösungen, sondern um Zerstörung geht. Wir wissen heute mehr als die Menschen damals am Ende der Weimarer Republik, wir wissen, was danach kam. Diese Erkenntnis ist eine Last, aber sie ist auch eine Chance. Wir können nicht so tun, als wüssten wir es nicht, wir können vor diesem Wissen nicht davonlaufen. Wer die Geschichte kennt, erkennt in alldem, was gerade geschieht, keine harmlosen Ausreißer. Sondern ein Muster. Und wer dieses Muster erkennt, hat, so glaube ich, eine persönliche Verantwortung, es zu benennen.« Matthias Brandt in seinem Buch *Nein sagen: Über den 20. Juli 1944, meine Eltern und persönliche Verantwortung heute*; Kiepenheuer & Witsch.

31. Juli

Harry Potter

Der Zauberer wird heute 46 Jahre alt – herzlichen Glückwunsch!

August

9. August

Tag der Buchliebhaber

Der internationale Tag der Bücherfreunde und Freundinnen. Wir wünschen Freude beim Lesen.

10. August

Lazy Day

Der Faulpelz-Tag lädt zum wohlverdienten Nichtstun ein. »Faulheit ist der Hang zur Ruhe ohne vorhergehende Arbeit.« Immanuel Kant

18. August

Tag der schlechten Poesie

Rosen sind rot, Kalender sind lang, manche Reime, funktionieren erstaunlich schlecht.

September

3. September – 12. September

Internationales Literaturfestival Berlin



Zehn Tage trifft Berlin auf Weltliteratur – und umgekehrt. Lesungen, Panels, Gespräche: Mit Boualem Sansal, Träger des Friedenspreises des Deutschen

Buchhandels, als Schirmherr des Festivals: Der erste Schriftsteller, der diese Ehre übernehmen wird.

8. September

Weltalphabetisierungstag



Seit 1966 rückt dieser Tag ein Thema in den Fokus, das selten Aufmerksamkeit bekommt und doch so vieles entscheidet: die Fähigkeit, Texte zu verstehen

und sich schriftlich auszudrücken. Weltweit leben noch immer hunderte Millionen Menschen ohne grundlegende Lese- und Schreibkenntnisse. In Deutschland können laut der PIAAC-Studie aus dem Jahr 2025 20% der Bevölkerung nur eingeschränkt lesen. Entsprechend geht es an diesem Tag um Bildungszugänge, Programme und politische Prioritäten.

12. September

Klischee, die Buchmesse



Aufgepasst: Eine Buchmesse, die in Darmstadt stattfindet, und damit die erste ihrer Art ist. Veranstalterin Pia Fauerbach möchte Selfpublishern eine größere Bühne bieten, abseits vom literarischen »Mainstream«. Zudem möchte sie mit Klischees aufräumen: Wussten Sie, dass *cliché* aus dem Französischen kommt und den Druckstock meint? Wir wünschen zahlreiches Erscheinen und guten Austausch.

22. September

Welttag des Friedens

Der Internationale Tag des Friedens geht auf eine Resolution der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1981 zurück. Sein Ziel besteht in einer globalen Waffenruhe – ein Ziel, das in erschreckend weiter Ferne scheint.

25. September

Das neue Buchjournal erscheint

In der letzten Ausgabe des Buchjournals haben wir in der Rubrik **IM ZEICHEN DES BUCHES** den Börsenverein des Deutschen Buchhandels vorgestellt – der auch Träger des Mediacampus Frankfurt ist, des Kompetenzzentrums für die Buch- und Medienbranche. Anlass für ein Gespräch mit Monika Kolb



Lernen mit Ausblick, Bildung mit Zukunft – neue Perspektiven für Leben und Beruf

Der Mediacampus liegt in Frankfurt-Seckbach, bietet komfortable Unterkünfte, qualifizierte Referent:innen und die Möglichkeit, sich in branchenübergreifenden Netzwerken mit Expert:innen auszutauschen, und Freunde für Beruf und Leben kennenzulernen. Monika Kolb ist Geschäftsführerin des Campus.

Der Mediacampus Frankfurt hat sich in seinen achtzig Jahren vom Bauernhof zur modernen Bildungseinrichtung entwickelt – was bedeuten seine Geschichte und er für eine Branche, die sich ständig verändert?

Achtzig Jahre Mediacampus Frankfurt zeigen für mich vor allem: Veränderung ist keine Ausnahme, sondern der Normalfall – und wir begleiten diese Veränderung seit acht Jahrzehnten. Die Buch- und Medienbranche steht heute unter starkem Transformationsdruck: digitale Konkurrenz, veränderte Mediennutzung, neue Erwartungshaltungen von

Kund:innen und eine enorme Marktmacht großer Plattformen – trotzdem erlebe ich die Branche als bemerkenswert widerstandsfähig, kreativ und innovationsfähig.

Diese Innovationskraft entsteht nicht »einfach so«. Sie entsteht durch Menschen, die bereit sind, dazuzulernen, Verantwortung zu übernehmen und Neues praktisch umzusetzen – in den Verlagen und Buchhandlungen, im Zwischenbuchhandel, bei der Dienstleistung und Logistik.

»Kompetenz, die im Alltag wirkt.«

Genau hier liegt unser Beitrag als Mediacampus Frankfurt: Wir bündeln das Wissen aus der Praxis und übersetzen neue Entwicklungen in Kompetenz, die im Alltag wirkt – damit Menschen in der Branche Veränderung nicht nur verwalten, sondern aktiv gestalten.

Unser Anspruch war immer, Entwicklungen früh zu erkennen, Inhalte gemeinsam mit der Praxis weiterzuentwickeln und daraus passende, vor allem auch wirksame Aus- und Weiterbildungsangebote zu machen. Das gilt für klassische Qualifizierungen genauso wie für

neue Rollenprofile und Kompetenzen rund um Digitalisierung, Omnichannel, Community-Aufbau oder datenbasierte Sortimentsarbeit. 80 Jahre sind somit nicht nur ein Jubiläum – sie sind der Beleg dafür, dass Qualifizierung in unserer Branche ein echter Stabilitätsfaktor ist, gerade wenn sich Rahmenbedingungen schnell verändern.

Ist das Buch zukunftsfähig?

Seit fast zwanzig Jahren bin ich nun in der Branche – ebenso lang begleitet mich die Diskussion, ob das Buch »noch« zukunftsfähig sei. Meine Erfahrung ist: Das Buch war in jeder Phase bereit für die Zukunft, gerade weil es sich permanent weiterentwickelt. Es ist nicht nur ein Produkt, sondern ein kulturelles Medium mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung: Lesen schafft Zugang zu Wissen, Empathie, Debatte – und macht schlicht auch Freude.

Was mich besonders überzeugt, ist die Dynamik, die wir derzeit sehen: Neue Themen, neue Formen und Formate, neue ästhetische Codes und neue Communities. Phänomene wie Farbschnitte, Lese-Communities oder Trends auf Social Media zeigen, dass sich rund um das Buch neue Märkte und neue Ziel-

»Lesen schafft Zugang zu Wissen, Empathie, Debatte – und macht Freude.«

gruppen bilden – häufig getrieben von Menschen, die Bücher nicht nur konsumieren, sondern über sie sprechen, sie empfehlen und Begeisterung teilen.

Natürlich verändert sich der Wettbewerb. Aber genau deshalb sehe ich das Buch als zukunftsfähig: Es kann sich in neue Kontexte übersetzen – im Handel, in Marketinglogiken, in Social Media, in Veranstaltungsformaten und in hybriden Vertriebswegen. Und: Die Buchhandlungen und Verlage in Deutschland haben in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, wie anpassungsfähig sie sind. Diese Anpassungsfähigkeit ist für mich der beste Beweis, dass das Buch nicht am Ende ist, sondern in einer Phase der Erneuerung.

Welchen Impact hat der Mediacampus Frankfurt auf die Zukunftsfähigkeit der Branche?

Wir stärken die Zukunftsfähigkeit der Branche, indem wir die Menschen befähigen, die sie tragen. Innovation, neue Geschäftsmodelle, neue Formate – das alles funktioniert nur, wenn Fach- und Führungskräfte die Kompetenzen haben, diese Veränderungen zu verstehen und im Alltag umzusetzen.

Dabei sehe ich zwei sehr wichtige Entwicklungen:

Zum einen wird die Branche offener für Quereinsteigende. Wir erleben zunehmend Menschen, die aus anderen Branchen kommen, aber eine starke Motivation, Begeisterung, für Buch und Medien mitbringen – und dann schnell Verantwortung übernehmen wollen. Genau dafür haben wir Qualifizierungen aufgebaut, die den Einstieg realistisch und praxisnah machen. Ein Beispiel sind

unser Fernlehrgang und der Buchhandelseinstieg kompakt: Hier bündeln wir Grundlagen und aktuelles Branchenwissen – von Genres und Zielgruppen über zeitgemäße Verkaufsmethoden bis hin zu Social Media Marketing und Community-Dynamiken. Mir ist wichtig, dass Quereinsteigende nicht nur »irgendwie reinkommen«, sondern wirklich handlungsfähig werden – und damit auch langfristig bleiben.

Zum anderen entstehen neue Rollen und Berufsbilder, besonders im E-Commerce und Omnichannel. Die Verzahnung von stationär und online, die Professionalisierung digitaler Sortimente, datenbasierte Steuerung und Marktplatzlogiken – all das braucht spezifisches Knowhow. Wir haben am Mediacampus Frankfurt solche Entwicklungen mitgestaltet und qualifizieren dafür – etwa rund um E-Commerce-Kaufleute und die Aufstiegsfortbildungen E-Commerce-Fachwirt:innen, die relevantes Omnichannel-Wissen aufbauen. Das ist für mich ein zentraler Hebel: Wenn die Branche neue Kompetenzen systematisch entwickelt, bleibt sie souverän – auch gegenüber den Plattformlogiken.

Und weil Lernen heute anders funktioniert als noch vor einigen Jahren, haben wir außerdem unseren Fernlehrgang vollständig modernisiert und gezielt angereichert – unter anderem mit Lernvideos, die immer wieder aktuelles Knowhow und neue Entwicklungen aufnehmen. So bleibt Qualifizierung nicht »ein Kurs zu einem Zeitpunkt«, sondern ein dynamisches Instrument, das mit der Branche mitgeht.

Unser Ziel als Mediacampus Frankfurt ist dabei klar: Wir wollen Begeisterung für die Branche weitertragen, Talente langfristig entwickeln und Unternehmen befähigen, Veränderung erfolgreich zu gestalten – fachlich, praxisnah und mit Blick nach vorn.



»Als langjährig berufserfahrene Quereinsteigerin wollte ich kompakt Wissen

erwerben: Wie tickt die Branche? Wie hat sie sich organisiert? Und über allem die Fragen: Wie lassen sich Menschen verschiedener Generationen heute für Bücher begeistern, wie eine Buchhandlung nachhaltig rentabel führen? Mein »Purpose« ist, dass ich mich als Teil einer Branche sehe, die Beiträge zu Bildung und Chancengleichheit leistet. Persönlich war die beste Erkenntnis: Es ist nie zu spät, etwas ganz Neues zu starten!«

Susanne Ölke ist Buchhändlerin in der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung in Berlin



»Am Mediacampus konnte ich nicht nur fachliches Wissen aufbauen,

sondern viel Selbstvertrauen gewinnen und wertvolle Kontakte knüpfen. Besonders die Facharbeit hat mir geholfen, die Übernahme meiner Buchhandlung noch einmal strukturiert zu reflektieren, Kenntnisse zu festigen – der Lehrgang war für mich eine sehr wertvolle Basis.«

Judith Berchtel, Jahrgang 1984, ist heute Inhaberin von die Buchhändlerin in Feldkirch, Österreich

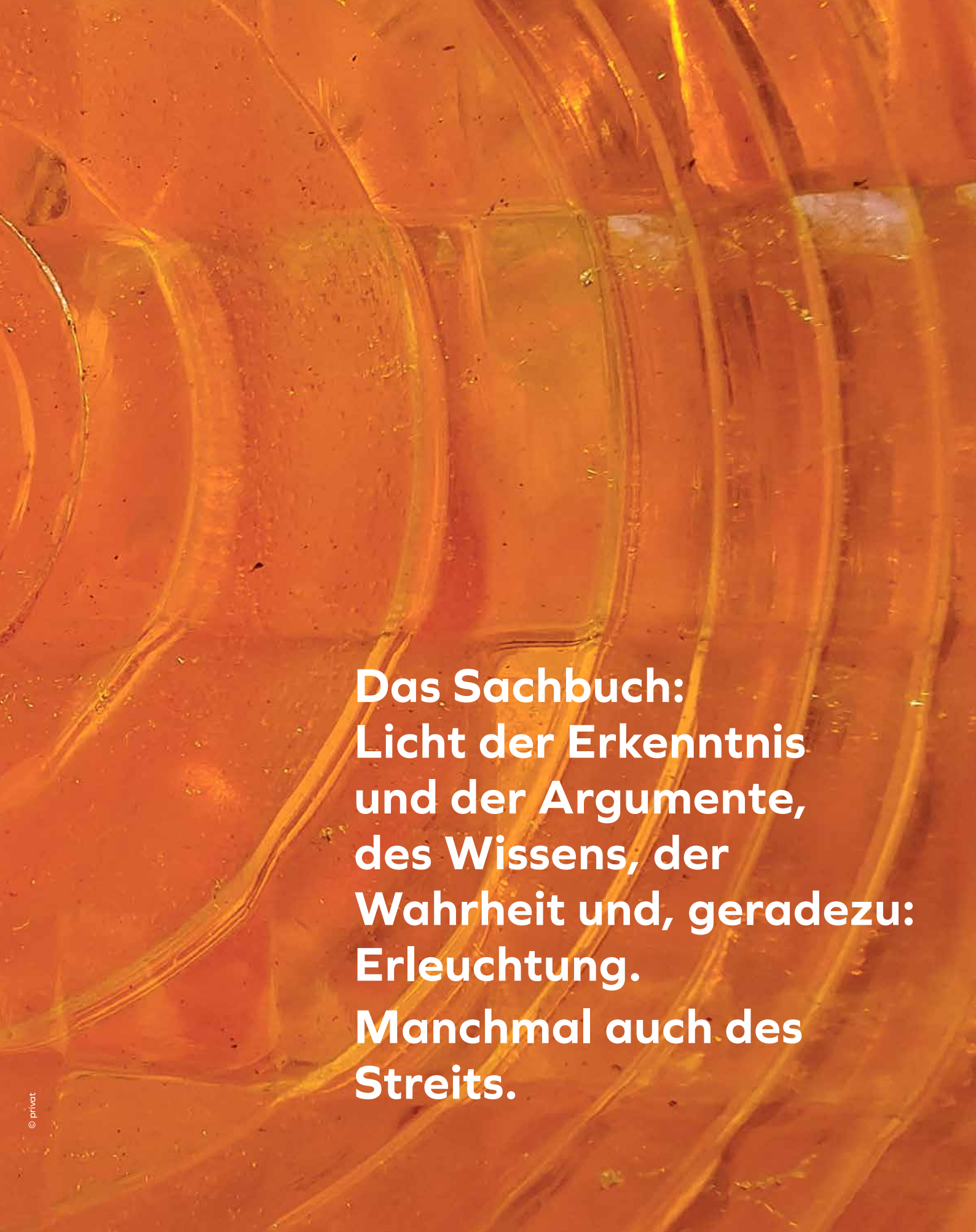
www.mediacampus-frankfurt.de

The background is an abstract, textured composition in shades of orange, yellow, and brown. It features several large, overlapping circular or semi-circular shapes that resemble ripples in water or concentric rings on a metallic surface. The lighting is warm and directional, creating highlights and shadows that emphasize the organic, fluid nature of the patterns.

»Wahrheit ist eine Fackel, die durch den Nebel leuchtet, ohne ihn zu vertreiben.« HELVETIUS

»Die Menschen drängen sich zum Licht nicht, um besser zu sehen, sondern um besser zu glänzen.«

FRIEDRICH NIETZSCHE **»Mancher Mensch hat ein großes Feuer in seiner Seele, und niemand kommt, um sich daran zu wärmen.«** VINCENT VAN GOGH



**Das Sachbuch:
Licht der Erkenntnis
und der Argumente,
des Wissens, der
Wahrheit und, geradezu:
Erleuchtung.
Manchmal auch des
Streits.**

Kandinsky oder Hirsch?

Kultur in den Kämpfen dieser Zeit – das Gespräch mit Christoph Bartmann

Lieber Christoph Bartmann, was ist Kultur?

Kultur ist mindestens zweierlei: »Kultur eins« und »Kultur zwei«.

»Kultur eins« bezeichnet im engeren Verständnis die Künste: Das sind etwa in der Bildenden Kunst Malerei und Bildhauerei, Grafik und Fotografie, Videokunst und Performance. Manche zählen auch die Kreativwirtschaft hinzu.

Dann gibt es das weite Feld der »Kultur zwei«. Hier spielen sich vor allem die »Kulturkämpfe« ab: Das ist Kultur als Lebensform, als Lebensweise, als »Sitten und Gebräuche« – dieses Feld ist natürlich auf gänzlich andere Weise umstritten als die Künste, von denen ich eingangs gesprochen habe. Doch auch die ist zurzeit unter Druck.

Was ist dementsprechend Kulturpolitik?

Auch da möchte ich unterscheiden. Zwischen dem, was international von Kulturpolitikerinnen und Kulturpolitikern gemacht wird. Mit abnehmender Wichtigkeit sind das in Deutschland die Kommunen, die Bundesländer und schließlich der Bund, in dem jetzt Wolfram Weimer Kulturstatsminister ist – und wo es ständig Aufruhr gibt.

Kulturpolitik im näheren Verständnis ist das, was mit den Kulturbudgets gemacht wird, wie sie an jene verteilt werden, die eigentlich Kultur machen und ausüben.

Das andere ist der Kampf um die sogenannte »kulturelle Hegemonie«.

Wie sehen Sie auf den aktuellen »Kulturkampf«?

Der Begriff »Kulturkampf« hat eine lange Geschichte, den gibt es schon bei Goethe. Wenn man historisch von »Kulturkampf« spricht, meint man meistens den Kampf Bismarcks gegen die katholische Kirche im späten 19. Jahrhundert – dabei ging es um *Kultus*, – eigentlich mehr als um Kultur im Sinne der Künste.

Dann gab es »Kulturkampf« immer mal wieder. Man kann sich Verlaufskurven von Wörtern anschauen und stellt fest, dass nach dem Zweiten Weltkrieg die Frequenz von »Kulturkampf« abnimmt, um in den letzten zehn Jahren wieder zuzunehmen: Viele Menschen sprechen mit unterschiedlicher Bedeutung

und Betonung von »Kulturkampf« und meinen damit meistens jeweils was anderes –

– was die Gespräche ja so »interessant« macht –

Ja, natürlich. Häufig, wenn jetzt von Kulturkampf die Rede ist, wird gesagt, die jeweils andere Seite führe den Kulturkampf und man selbst sei eigentlich nicht markiert, sozusagen »unauffällig«. Es gibt die Vorstellung im linksliberalen, progressiven Lager: *»Wir machen doch das, was wir immer machen. Und jetzt kommt die Rechte und will uns ans Zeug flicken.«* Umgekehrt kann man aber in rechten Publikationen nachlesen, dass der Kulturkampf immer schon von links geführt worden sei – also etwa seit der Französischen Revolution 1789 – im Theater, im Museum, in der Presse, in der Literatur –

– überall –

Aktueller Lieblingsfeind der Rechtsextremen sind die Kirchen. Man kann das bei Trump sehen, aber auch an der AfD in Sachsen-Anhalt, die die Kirchen von der Kirchensteuer »erlösen« will. Die Kirchen sind das, was man juristisch auch »Tendenzbetrieb« nennt. In Tendenzbetrieben geht es immer um bestimmte Auffassungen vom Leben, von der Politik und der Gesellschaft, um Vorstellungen –

– von Emanzipation –

zum Beispiel – Emanzipation ist ein klassisches linkes Motiv. Die Auffassung der extremen Rechten dazu ist: *»Wir führen den Kulturkampf doch nur als Abwehrkampf gegen einen viel älteren und massiveren Kulturkampf, der uns im ›Rotfunk‹ WDR oder beim SPIEGEL oder beim Hamburger Thalia Theater begegnet.«*

Welche Rolle spielen die Begriffe »links« und »rechts«?

Das ist inzwischen recht verschwommen. Eigentlich würde man sagen, Links ist alles, was sich gemäß den Losungen der Französischen Revolution für Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit oder sagen wir, für Solidarität, Demokratie, Gerechtigkeit ausspricht. Früher ging es Links vor allem um ökonomische Gerechtigkeit, heute geht es, identitätspolitisch motiviert, um soziale, vor allem aber auch um Identitätsgerechtigkeit,

beispielsweise für queere Menschen.

Auf der anderen Seite steht Rechts. Würde ich definieren als eine Auffassung, nach der es eine »gegebene Ordnung« gibt, die gut ist und nicht weiter hinterfragt werden muss. Ob sie von Gott oder von der herrschenden Klasse, von den Besitzenden oder den Frommen, oder wem auch immer, über die anderen verhängt wird – es ist eine zeitlose Ordnung, die eigentlich ewig gilt –

– ein Status quo von irgendwann?

Genau – der Rechten geht es oft um Nation, Familie und Privateigentum als besonders zu verteidigende Besitzstände oder Identitätsverhältnisse. Und Links gerade um die Erschütterung dieser Verhältnisse. Zwischen Linksaußen und Sozialdemokratie natürlich in unterschiedlichen Intensitäten und Strategien – zwischen Revolution und Reform sozusagen.

Dann sind diese Begriffe sehr wohl hilfreich in der Debatte, welche Rolle hat Kultur und welche Rolle hat Kulturpolitik von staatlicher oder kommunaler Seite, –

Ja, ich finde die Begriffe auch nicht überholt. Ich würde nicht sagen: »Lass uns mal nicht mehr über Links und Rechts reden, es ist sowieso alles dasselbe.« Gerade das ist ja die interessante Frage: Wieso interessiert sich die Rechte neuerdings so für die Kultur? Und eben auch für die Künste, für das Theater, für die Museen? Wieso möchte die Rechte alles Mögliche kaputt machen und kürzen? Weil sie glaubt, dass dort die »Niststätten« eines »anti-deutschen Geistes« sind – das Stadttheater also als eine Vorfeldorganisation sozialistischer Ideen –

– die Rechte hat erkannt, wie identitätsstiftend Kultur ist –

Ja, das ist ja eigentlich fast zu begrüßen ... wenn ich mir ansehe, was die Linke von linksliberal bis ganz links für Auffassungen von Kultur hegt, habe ich manchmal die Befürchtung, sie hat davon fast keine oder nur sehr schwache Vorstellungen. Man hat das Gefühl, in einer linken Kulturpolitik geht es immer gleich um Themen wie gesellschaftlichen Zusammenhalt, Diversität, Minderheitenschutz oder soziale Gerechtigkeit: Es werden der Kultur alle möglichen Zwecke auferlegt, die sie immer nur in Annäherung erfüllen kann –

– Kultur wird funktional verstanden?

Von Links und Rechts wird Kultur häufig funktional verstanden – man versucht, sie in den, sagen wir: Dienst der eigenen Politik zu stellen, in den Dienst der eigenen politischen und gesellschaftlichen Absichten.

Plakativ gesagt: statt Bauhaus lieber Fachwerk –

– statt Kandinsky der röhrende Hirsch.

Genau, statt Avantgarde jetzt Folklore. Also zurück, oder wie es immer so schön in verschiedenen Wahlkämpfen der Rechten heißt: »normal«, Kultur bitte, »aber normal«.

Gibt es im Sinne der Rechten eine »deutsche Kultur«, eine, die originär »deutsch« wäre?

Im Verständnis von Wolfram Weimer sind Goethe und Schiller sicher deutsche Phänomene. Und damit hat er ja nicht ganz unrecht.

Wenn Goethe leben würde, würde er sich als Europäer, wenn nicht als Weltbürger, bezeichnen.

Na, Goethe hat sich ja schon seinerzeit als Europäer gefühlt.

Eben – Goethe war selten so kulturbesoffen, wie auf seiner italienischen Reise.

Man muss Goethe in den größeren Kontext der europäischen Literatur oder auch der Weltliteratur einschreiben. Man kann aber durchaus das eine oder andere deutsche Spezifikum an Goethe entdecken. Schon die deutsche Sprache konstituiert natürlich historisch betrachtet deutsche Kultur. Herder, Lessing oder Wieland und überhaupt die Klassiker um 1800 sind deutsch in einer klaren Absetzung von lateinischer oder französischer Kultur.

Ich glaube, der Rechten, zumindest Teilen der Rechten, dieser neuerdings auf eine so merkwürdige Weise kulturbefflenen Rechten, schwebt so etwas vor, wie eine »Zurückgewinnung des Nationalen als Quelle aller Kultur«. Bauhaus ist eine »internationalistisch, sozialistisch, jüdisch-versifft Verschörung«



Christoph Bartmann,

geboren 1955, studierte Germanistik und Geschichte. Er war bis 2021 im Goethe-Institut tätig, unter anderem als Leiter der Institute in Kopenhagen, New York und Warschau. Seitdem lebt er als freier Autor und Kritiker in Hamburg. Bei Hanser sind erschienen: *Leben im Büro* (2012) und *Die Rückkehr der Diener* (2016). Gemeinsam mit Berthold Franke betreibt er seit 2025 den Kulturpodcast *Die2plus*.

gegen den deutschen Geist. Und dem gegenüber stehen zum Beispiel die Wartburg oder Luther in Wittenberg. Also genuin deutsche kulturelle Bestände, die wir nicht mit anderen teilen, sondern die uns von anderen unterscheiden. Die Jugend soll beispielsweise in Sachsen-Anhalt durch einen »Stolz-Pass« dazu erzogen werden, dieses kulturelle Eigene, dieses »deutsche Erbe« wieder lieben zu lernen.

Und das machen andere Länder auch. Das ist autoritär oder autokratisch, aber in der Türkei oder wo sonst auf der Welt autoritär regiert wird, gibt es solche Tendenzen. In Deutschland, aus Gründen, die auch mit dem Nationalsozialismus zu tun haben, ist man solcher »Nationalkultur« gegenüber besonders skeptisch. Und mit dieser Skepsis soll Schluss sein – das ist, wie Björn Höcke sagt, »Schuldkult«.

Aber ist Kultur nicht dafür da, uns anzuregen und neue Horizonte zu öffnen, zur Auseinandersetzung einzuladen? Dies verbunden mit – unabhängig davon, wie die Flughöhe ist –, einem gewissen ästhetischen Anspruch? Selbst »Schwanensee« war zu seiner Zeit ja kein affirmatives Ballett, »Romeo und Julia« ist nicht nur Romanze, sondern auch eine soziale, kulturelle Auseinandersetzung zwischen zwei Familien.

Und Beethoven ist der Soundtrack für die Französische Revolution.

Es gab lange davor die höfische Kunst, Auftragskunst, Kunst, bei der Künstler nur mit Mühe nicht-affirmativ sein konnten. Als Michelangelo die Sixtinische Kapelle ausmalte, erfüllte er damit nicht nur ein ihm vorgegebenes Kunstprogramm, sondern er konnte das schon mit einem relativen Maß von künstlerischer Freiheit tun. Aber er hat darauf geachtet, dass da nichts für »blasphemisch« oder »ketzerisch« erklärt werden konnte. Er hielt sich als Künstler an den Rahmen der bestehenden Ordnung.

Mit der Aufklärung beginnt die Kunst kritisch zu sein und frei. Mit ihr beginnt der Hauptstrang dessen, was wir als künstlerische oder ästhetische Moderne beschreiben – und da ist immer ein anti-obrigkeitlicher Affekt am Werk. Weil es einfach auch so wahnsinnig viel zu tun gibt. Natürlich gibt es auch immer die Konservativen und die Romantiker und die Reaktionäre in der Kunst. Es gibt zwischen Ästhetik und Politik keine direkte Kausalität.

Aber ja, ich würde dem zustimmen, dass es, wenn wir von Moderne und der Gegenwartskunst reden, eigentlich immer einen starken Impuls gegen die »Herrschenden« und die von ihnen geschaffenen Verhältnisse gibt – was immer genau man damit jeweils meint.

Wenn Sie mit Blick auf die nächsten Jahre schauen, was wäre die beste Perspektive im Sinne einer liberalen, offenen Gesellschaft?

Das Beste wäre die Abwehr dieser Attacke von rechts durch eine substantielle Kulturpolitik. Und dann wünsche ich mir, dass man im linken, liberal-progressiven Lager an einer entsprechenden Kultur arbeitet, mit Geist, Witz, Biss ...

Kommen wir zur Kunst der Eigenwerbung – warum könnten Leserinnen und Leser Ihr Buch kaufen und lesen sollen?

Nun, erstens ist es trotz des Themas ein kurzweiliges Buch, man liest es gern, wie ich höre, und man kann in wenig Zeit eine Menge lernen: Nicht nur über die leidige AfD-Thematik in Deutschland, sondern über die Kulturkämpfe unserer Zeit überhaupt, und die Motive, die dahinter liegen – möglicherweise nimmt man auch das eine und andere mit, wie man sich dagegen zur Wehr setzt.

Vielen Dank – und fruchtbare Gespräche bei Ihren Buchpräsentationen.



Christoph Bartmann
Attacke von rechts
Der neue Kampf um die Kultur

Hanser
Klappenbroschur, 176 Seiten, 18,- €
978-3-446-28568-2
Auch als E-Book erhältlich



Kräftigende Lektüren sind diese bei Wagenbach erschienenen Broschüren, je 144 bis 160 Seiten, 10,- € bis 12,- €

»In Deutschland gilt Essen als Brennstoff, nicht als Vergnügen.«

WOLFRAM SIEBECK

Das Buch über den streitbarsten Gastronomiekritiker Deutschlands

Christoph Wirtz, der selbst seit mehr als 25 Jahren aus der Welt der Genussskultur berichtet, legt hiermit das längst fällige Denkmal für den einflussreichsten Gastrokritiker Deutschlands vor: Wolfram Siebeck.

Siebeck, 1928 geboren, befreite die deutsche Nachkriegsküche nicht nur von der Mehlschwitze, er wettete – lehrreich, satirisch, bissig, selbstironisch – gegen Fast Food, Fertiggerichte, Discounter, verfluchte sehr früh die nicht

artgerechte Tierhaltung: Ein Geniesser, der mit Genuss für Genuss begeisterte.

Als Siebeck 2016 starb, hatte er mit seinen Büchern und mehr als 2.300 Kolumnen für DIE ZEIT Generationen von Köchen und Lesern geprägt, die Restaurantlandschaft und die Republik gründlich verändert.

Christoph Wirtz begibt sich auf die Spuren des Pioniers Siebeck, der die Fahne der Qualität schon früh gehisst hatte.



Christoph Wirtz

Siebeck – ein sattes Leben

Der Mann, der die Deutschen auf den Geschmack brachte

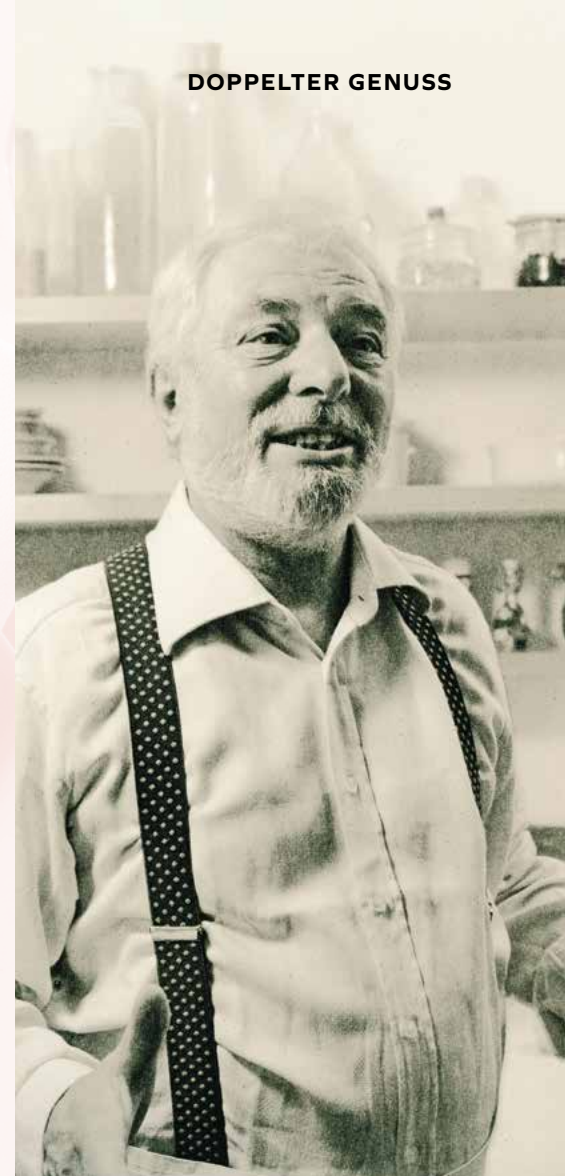
ZS – ein Verlag der Edel Verlagsgruppe
Hardcover, 304 Seiten, 29,90 €
978-3-96584-558-9

»Leben wie Gott in Frankreich eben! Schließlich entdeckten wir auch den Propheten all dieser Köstlichkeiten in deutscher Sprache, der zudem (völlig undeutsch) die Ironie liebte, nicht den Bierernst, und dennoch mit heiligem Zorn und lockerer Feder gegen die kulinarische Wüstenei im Vaterland anschrieb. Es war Wolfram Siebeck! Er machte Lust auf gutes Essen,

auf die grande cuisine, die sich in den frühen Siebzigern auch langsam in Deutschland auszubreiten begann. Er nahm uns mit seinen Kritiken die Schwellenangst, indem er uns das Maul wässerte und zugleich Wissen vermittelte. Kopf und Bauch kamen bei ihm gleichermaßen zu ihrem Recht.«

JOSCHKA FISCHER

Dr. Christoph Wirtz, veröffentlicht regelmäßig in *Welt am Sonntag*, *Stern* und *Der Feinschmecker* und ist ehemaliger Chefredakteur des *Gault&Millau*.



Schritte ins Abenteuer

Alleine los – Der Wanderleitfaden für Frauen

Sehnsucht nach einem Abenteuer in der Natur? Wanderexpertin Nina Rühlig zeigt in diesem Leitfaden, wie man als Frau selbstbestimmt mehrtägige Touren zu Berg hütten oder mit Zelt meistert. Mit praxisnahen Tipps etwa zu Ausrüstung und Tourenplanung, zum Umgang mit Ängsten sowie zu frauenspezifischen Themen wie Wechseljahren und Schwangerschaft. Zum Selberlesen oder Verschenken!



Nina Rühlig / Lena Haase (Illustr.)
Fernwandern für Frauen
 Ein Leitfaden rund um Mehrtagestouren
 Conrad Stein
 Broschur, 160 Seiten, 19,- €
 978-3-86686-899-1

Die schönsten Wege durch Sloweniens wilde Natur

Alpengipfel, dichte Urwälder, tiefe Höhlen, smaragdgrüne Flüsse, geheimnisvolle Moorgebiete und eine malerische Küste: Slowenien verzaubert auf kleiner Fläche mit einer Landschaftsvielfalt, die ihresgleichen sucht. Dieser Wanderführer stellt 25 sorgfältig ausgewählte Touren vor – darunter auch einige Geheimtipps. Ideal für Familien und alle, die das Land mit Camper & Co erkunden.

Evelyn Scheer / Ralph Scheer
Slowenien
25 Wanderabenteuer zwischen Alpen und Adria
 Conrad Stein
 Broschur, 160 Seiten, 15,- €
 978-3-86686-864-9



Der Wald: Kraft- und Glücksort

Lesen, erleben und im Wald vor Ort praktizieren.

Erleben Sie den Wald als Kraft- und Glücksort. Durch die Kombination von erprobten Achtsamkeitsübungen, poetischen Texten, kurzweiligen Fakten und praktischen DIY-Ideen führt dieses Mitmachbuch naturverbunden durch den Wald und zu sich selbst.

»Wald & Wort inspiriert und motiviert liebevoll, wieder in den Wald zu gehen und mit der eigenen Natur in Kontakt zu kommen. Die kreativ-poetischen Impulse kombiniert mit unterschiedlichen Übungen zur

Naturerfahrung laden dazu ein, den Wald und das Wort aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen, Natur-Einsichten zu erleben und so auch wieder bei sich anzukommen.«

DR. GISELA IMMICH,
 Wissenschaftlerin am Institut für Umweltmedizin der Universität Augsburg



Hier geht es zum Instagramkanal
 @waldundwort.



Katharina Bacher / Theresa Sommerbichler / Veronika Halmbacher (Illustr.)
Wald & Wort
 Die Natur erleben und dir selbst begegnen
 Freies Geistesleben
 Flexcover, gebunden, 160 Seiten, 24,- €
 978-3-7725-3225-2

»Das Wertvollste, was der Mensch hat, ist das Vermögen, Gedanken in Sprache zu fassen.«

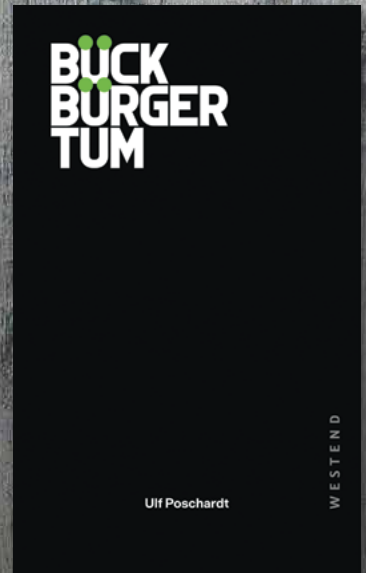
ULF POSCHARDT

Nach dem ersten nun der zweite wüste Ritt des streitbaren Journalisten durch bürgerliche Abgründe.

Nach dem Erfolg von *Shitbürgertum* atmete die bürgerliche Mitte auf: Die Verantwortlichen für den Niedergang des Landes scheinen endlich gefunden. Doch Ulf Poschardt legt nach: Gefährlicher als die *Shitbürger* sind die *Bückbürger* – jene Konservativen und Liberalen, CEOs und Manager, Bischöfe und Intellektuelle, Kanzlerinnen und Kanzler, die – wider ihre Überzeugung –

nahezu jeden Unsinn links der Mitte mitgemacht oder befördert haben. Und gerade das Land regieren.

Eine Geschichte verlorener bürgerlicher Kulturkämpfe von 1945 bis 2026, ein wüster Ritt durch die bürgerlichen Abgründe aus Angst, Feigheit und kulturellem Unvermögen – und was weiße Turnschuhe, E-Autos und die FAZ damit zu tun haben.



Ulf Poschardt
Bückbürgertum
 Westend
 Gebunden, 352 Seiten, 27,- €
 978-3-9879137-0-9
 Erscheint am 15. Juni 2026



Ulf Poschardt, geboren 1967, ist eine der meinungsstärksten Federn des deutschen Journalismus. Er war Chefredakteur des SZ-Magazins und der deutschen Ausgabe von *Vanity Fair*, leitete 2016 bis 2024 die *Welt*-Gruppe, seit 2025 ist er Herausgeber der Premium Gruppe *Politico*, *Welt* und *Business Insider*.

Die Rispenhirse

Manchmal geht es mir wie Lesja Ukrajinka, wenn sie schreibt: »Misanthropie liegt nicht in meiner Natur, aber manchmal kommt es vor, dass ich für einige Zeit vor den Menschen flüchten will.« Gerade um sich die Liebe zu den Menschen zu erhalten, sucht sie ab und zu die Einsamkeit. Die Erzählungen der ukrainischen Fin-de-Siècle Autorin, Feministin und Intellektuelle galten lange als vergessen. Weil sie an Knochentuberkulose litt, verbrachte sie Kuraufenthalte am Meer, auf der Krym oder in Ägypten. Die Berge jedoch blieben das Ziel ihrer Sehnsucht und sie konnte sie, wegen ihrer Krankheit, nur aus der Ferne betrachten.

Brauche ich eine Pause von den Menschen, mache ich mich auf in die nahen oberbayrischen Berge. Lesja Ukrajinka würde sich darüber freuen, dass Ortschaften wie Kochel oder Lenggries barrierefreier werden wollen, um es allen zu ermöglichen, den Bergen nahezukommen. Dass es das einmal selbst für Frauen nicht war, davon erzählt Anneke Lubkowitz in ihrem Band über rebellische Alpinistinnen.

Sophie von La Roche bestieg als eine der ersten Frauen 1784 die französischen und Schweizer Alpen. Sie war es gewohnt, für ihre Freiheit zu kämpfen, war sie doch die erste deutsche Romancière, die von ihrem Schreiben lebte. In Reifrock und Mieder stand sie am Rand des Mer de Glace, ergriffen von der Schönheit des Gletschers, der ihr in Wellen entgegenschlug und sich pyramidenförmig vor ihr aufbaute – ein Anblick, der heute nur mehr in historischen Malereien erhalten ist. Denn auch das Mer de Glace ist kein Meer aus Eis mehr.

In ihren Gedichten verwischt die amerikanische Nobelpreisträgerin Louise Glück die vermeintliche Grenze, die uns von der Natur trennt. In ihrem Band *Wilde Iris* ist alles eins: Mal schreibt sie aus der Perspektive einer Pflanze, mal ist sie Gott, mal die Gärtnerin. Als Rispenhirse bringt sie ein aufmerksam angelegtes Blumenbeet in Unordnung mit ihrem wilden Wuchs. Wie die Blumen wehren wir Menschen uns gegen das, was scheinbar unkontrolliert wächst, die Vielfalt, die einfach kommt, um zu bleiben.

Der Gärtner sei nach seinem Tod zum Garten geworden, schreibt Georgi Gospodinov und trauert um seinen Vater. Der habe seinen Garten überall hin mitgenommen, sogar die Blütenzwiebeln der Hyazinthen, Pfingstrosen und der besonderen dunkelblauen Tulpen grub er aus. So sei es ihm gelungen, schreibt der Sohn und Autor, »jeden Ort in einen Garten zu

verwandeln, jedes Haus in ein Zuhause. Das ist eine besondere Fertigkeit.«

Doch was geschieht, wenn ein Garten aufhört ein Garten zu sein und stattdessen wieder zur Natur wird? Ein gelbes Haus am See steht im Zentrum von Eric Puchners großem Roman über eine verpasste und eine erfüllte Liebe. Umgeben von Obsthainen, Himbeerbüschen und mächtigen Pinien, mit Blick auf die Gletscher Montanas, ist es der Sehnsuchtsort der Menschen in dieser Erzählung. Am Ende, in einer nicht allzu fernen Zukunft, holt sich jedoch die Natur ihre Stille zurück, ganz so, als ob das Haus, der Garten und die Menschen niemals da gewesen wären.

Keines dieser Bücher lege ich leicht aus der Hand, so fesselnd ist die Ahnung, dass wir viel enger mit dieser Welt – der Natur, der Rispenhirse – verbunden sind, als wir denken.

Lesja Ukrajinka *Am Meer*
Wallstein, 184 Seiten, 22,- €
978-3-8353-5884-3

Anneke Lubkowitz *Rebellen zu Fuß*
Kein&Aber, 304 Seiten, 26,- €
978-3-0369-5060-0

Louise Glück *Wilde Iris*
Luchterhand, 144 Seiten, 14,- €
978-3-630-62144-9

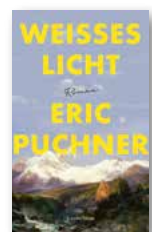
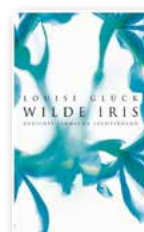
Georgi Gospodinov *Der Gärtner und der Tod*
Aufbau, 240 Seiten, 24,- €
978-3-351-04261-5

Eric Puchner *Weißes Licht*
Hanserblau, 528 Seiten, 25,- €
978-3-446-28454-8



Mirjam Zadoff

Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München, Mitglied im Stiftungsrat für den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Zuletzt erschien von ihr bei Hanser *Wie wir überwintern*: »Die renommierte Historikerin macht sich Gedanken über die frostige Weltlage und empfiehlt die Einübung in Techniken der Zuversicht. Ein Mutmach-Buch.« Günter Kaindlstorfer im WDR.



Die Augenreise in den faszinierenden Balkan



Christian Muhrbeck / Ilija Trojanow
Wo Europa endet, und immer wieder beginnt
 Bahoe Books
 Hardcover, 320 Seiten, 34,- €
 978-3-903478-58-9

In Bildern und Texten nehmen uns der Fotograf Christian Muhrbeck und der Autor Ilija Trojanow mit zu den faszinierenden Welten des Balkans, zu ungewöhnlichen Festen, archaischen Zeremonien, vergessenen Orten und den Echos einer vielschichtigen Vergangenheit.

In vielen Aspekten – ob Multikulturalität oder Migration, ob Sufismus oder heidnische Rituale – wird sichtbar, dass Europa endet, wo es immer wieder beginnt.



Ilija Trojanow,
 1965 in Sofia geboren, lebte in Nairobi, München, Mumbai und Kapstadt, wohnt heute in Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. die Romane *Der Weltensammler* und *Eistau* und die Reportagen *Der entfesselte Globus*; Trojanow wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bremer Literaturpreis.



Christian Muhrbeck,
 1969 in Berlin geboren, war zunächst Assistent bei verschiedenen Fotografen, um anschließend bei Fritz Haase Fotografie zu studieren; lebt als freier Fotograf in Berlin; vielfache Auszeichnungen und Ausstellungen; bei Hanser erschien in Zusammenarbeit mit Ilija Trojanow *Wo Orpheus begraben liegt*.

Nachhaltig. Durchdacht. Anders.



Schreibtisch-Organizer



Bücherkiste

100 %
 MADE IN
 GERMANY



Stiftebox Rakete



Für-immer-Blumenstrauß



Direkt zum Shop

Seit über 30 Jahren fertigen wir Wohn- und Büroaccessoires aus Holzmaterialien ausschließlich in Deutschland.

Für Produkte, die bleiben und die du guten Gewissens nutzen oder verschenken kannst.

werkhaus.de/shop



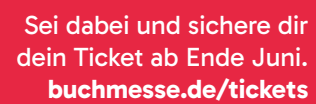
MEHR RAUM FÜR DEINE ERLEBNISSE.

Von 7. – 11. Oktober 2026 erlebst du eine neu gedachte Buchmesse mit noch mehr Aufenthaltsqualität.

Unser frisches Hallenkonzept schafft eine Ebene mit kurzen Wegen, thematischen Erlebniswelten und viel Platz zum Verweilen. Erlebe mehr Momente mit deinen Lieblingsautor*innen, mehr Bühnen und mehr Talks, Lesungen und Signierstunden. Unvergessliche Begegnungen mit deinen Held*innen in entspannter Atmosphäre warten auf dich.

ARD, ZDF, 3sat	Ebene 0
Audio	4.0, 4.1
Audio Business Centre	4.1
Gemeinschaftsausstellung IG Hörbuch	4.0
Bildung	3.0
Bildung International	4.1
Comics/Manga	4.0
Comics Business Centre	6.2
Ehrengast Tschechien	Ebene 1
Internationale Aussteller	3.1, 5.1, 6.1, 6.2
Afrikanische Länder	3.1
Arabische Welt	5.1
Asien	5.1, 6.1, 6.2
Baltikum	3.1
Englischsprachige Länder	5.1, 6.1, 6.2
Lateinamerika	3.1
Mittel- und Osteuropa	3.1
Nordische Länder	3.1
Romanische Sprachen	3.1
Südeuropa	3.1
Frankfurt Global Network	3.1
Kalender	3.0
Kinder- und Jugendmedien	4.0
Kunst, Architektur, Design	3.0
Krimi Erlebniswelt	5.0
Literary Agents & Scouts Centre (LitAg)	4.2
Literatur und Sachbuch	3.0, 4.0, 5.0, 6.0
Gemeinschaftsausstellung IG unabhängige Verlage	3.0
Leseinsel der unabhängigen Verlage	3.0
Meet the Author (Fr-So)	Festhalle
New Adult	3.0, 4.0, 5.0, 6.0
Papeterie und Geschenke	5.0
Phantastic	4.0
Pressezentrum	Torhaus
Publishers Rights Centre	4.2
Publishing Partners	4.1
Ratgeber	5.0
Religion	3.0
Touristik	5.0
Trading Card Area	6.0
Wissenschaft und Fachinformation	4.1
Zentrum Börsenverein des Deutschen Buchhandels	4.1



**buchmesse.de**

Für Neugier, Lesen, Bücherliebe:



Das gibt es auch im Abo.

Sie wollen jemandem eine Freude machen, die/der Bücher so liebt, wie Sie? Und mit der Freude eine Überraschung bieten?

Sie wollen selbst keine Ausgabe verpassen, sicher sein, dass eine *jede* Sie erreicht, falls Sie es einmal nicht rechtzeitig in Ihre Buchhandlung schaffen?

Na, es gibt so einige Gründe, die für ein Abo sprechen – damit Sie sicher im Buchjournal schmökern, auswählen und sich dann mit neuen Büchern in der Buchhandlung Ihres Vertrauens und Ihrer Zuneigung versorgen können.



Sie investieren 24,80 Euro (inkl. Steuer und Versandgebühren) in vier Ausgaben: Das sind rund 300 Seiten über und aus der Bücherwelt – viel Futter also für den Gegenwert von zwei Pizzen.

Schreiben Sie einfach eine Mail an abo@buchjournal.de.

**Gutes lesen, Gutes tun*:
Das Buchjournal**

*Apropos, Gutes tun.

Da geht es uns auch nicht anders als Ihnen. Vieles ist teurer geworden, dabei – relativ gesehen: – für die meisten alles, manche merken nix. Aber das ist ein anderes Thema ... vergessen wollen wir nicht, dass es viele, viele, *viele* andere gibt, denen es viel, viel, *viel* schlechter geht als uns.

Deshalb: Spenden Sie bitte, was Sie *können*. Und da sich an diesen »Feuern des Elends« nichts geändert hat, wiederholen wir unsere Hinweise auf:



Aktion Deutschland Hilft / Stichwort: Nothilfe Ukraine
IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30,
BIC BFSWDE33XXX
Weitere Informationen: aktion-deutschland-hilft.de

Gegen das Leiden der Kinder in Gaza
IBAN DE96 3702 0500 0003 2929 12,
BIC BFSWDE33XXX
Weitere Informationen: Savethechildren.de

Im Sudan spielt sich aktuell die größte humanitäre Katastrophe der Welt ab, so die Vereinten Nationen. Seit April 2023 bekriegen sich die Sudanese Armed Forces (SAF)



und die Miliz Rapid Support Forces (RSF) und verursachen enormes Leid: Sie töten, vergewaltigen und attackieren Menschen, zerstören zivile Lebensgrundlagen und Infrastruktur und vertreiben Millionen Menschen.
IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00,
BIC BFSWDE33XXX
Weitere Informationen: Aerzte-ohne-grenzen.de

Bereit für noch mehr Buchjournal?



**Folgen und dran bleiben:
Das Buchjournal auf Instagram.**

@BUCHJOURNAL



ARNE RAUTENBERG

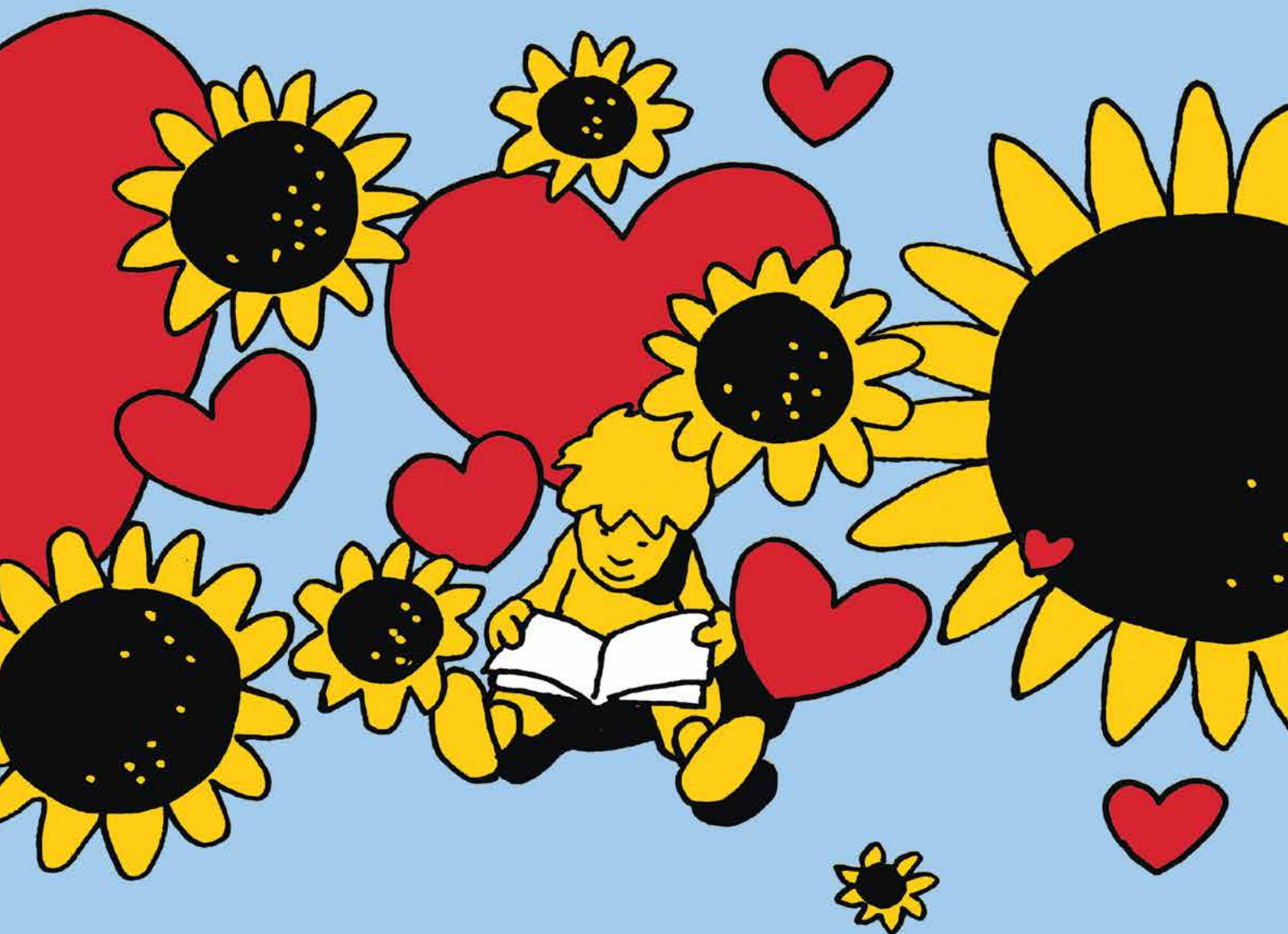
Vergrößere dein Herz!

Was wäre passiert, wenn ich nicht Mitte der 70er Jahre als Kind der Trabantenstadt Kiel-Mettenhof auf Frau Paulsen getroffen wäre? Sie war eine junge Reformlehrkraft, übernahm ihre erste Grundschulklasse und las uns *Die Kinder aus der Krachmacherstraße* von Astrid Lindgren vor. Ich lernte Lesen und Schreiben bei ihr, zwei Jahre lang. Dann zogen meine Eltern aus der Plattenbausiedlung in ein schönes Reihenheim nahe Kiel.

Bei uns im Wohnzimmer stand kein Klavier, auch gab es nur wenige Bücher. Doch ich wurde eine Leseratte, schleppte Bücher stapelweise aus der Bücherei: Lindgren, Kruse, Blyton,

Die drei ???, Robbi, Tobbi und das Fliewahtüüt, Krabat, Momo, Die unendliche Geschichte. Wäre ich zwei Jahre jünger gewesen, hätte ich vielleicht Hörspielkassetten gehört, wie viele meiner späteren Freunde. Doch ich war und blieb ein Lesender, ein Träumer, wurde später gar ein Berufsträumer. Dichter eben.

Bis heute versuche ich, so viel wie möglich von meinem Traum, meinem poetischen Traum, in die Realität mit reinzuholen. Das ist, was ich »Mission Poesie« nenne. Damit einher geht nicht nur Spaß und Freude an Sprache und Gedanken, sondern auch, dass es in Ordnung ist, wenn etwas Ungesagtes übrig bleibt. Dieses Ungesagte ist immer das Wunder, um das



sich alles dreht. Wir arbeiten an den Rändern dieses Wunders und manchmal gelingt es, die gewaltigen Konturen an einer kleinen Stelle zu verwischen – und so etwas vom Wunder ins Gedicht hinein zu holen. Das ist die Sache! Und das kann im Moment des Auflesens einer Gedichtzeile zum empfundenen Blitzschlag führen – dann geht die Blüte einer Sonnenblume im Kopf auf ...

50 Jahre, nachdem ich aus der Grundschule raus war, erschien Frau Paulsen auf einer meiner Lyrik-Lesungen. »Weißt Du noch, wer ich bin?« Zu unserer ersten Verabredung schenkte sie mir ihre signierten James Krüss-Bücher, das Ehepaar Paulsen war nämlich mit James Krüss befreundet, besuchte ihn bisweilen auf Gran Canaria. Zur zweiten Verabredung brachte sie mir ihre Lesebücher aus 40 Jahren Schuldienst

mit. Verspielte Gedichte standen bei ihrer Lehrtätigkeit weit oben. Da dachte ich so bei mir: Wer weiß, was ich dieser Frau zu verdanken habe? Blaise Pascal fiel mir ein: »Das Herz hat einen Verstand, den der Verstand nicht versteht.« Lesen kann helfen, dieses Herz zu vergrößern.



Arne Rautenberg,

geboren 1967 in Kiel, lebt als Dichter in seiner Geburtsstadt. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt er die Joseph-Breitbach-Poetikdozentur und 2025 den Kay Hoff-Literaturpreis. Mit seiner Lyrik, mit Gedichten für Kinder und seiner visuellen Poesie ist Rautenberg einer der

vielseitigsten Dichter im deutschen Sprachraum. Zuletzt erschienen die Gedichtbände *sekundenfrühling* (Das Wunderhorn) und *achtunddreißig wacheteln kommen zum übernachten*, 123 Best-of-Gedichte für Kinder, mit Bildern von Rotraut Susanne Berner (Peter Hammer Verlag).



Urlaub mit Kindern – immer ein Vergnügen

In minimalistischem Stil entsteht eine ruhige, poetische Geschichte für die Kleinsten: Auf einer Insel mit Palme, Zelt, Feuer und einem Vogel, der immer zurückkehrt, wächst ein warmer Wohlfühlort. Das Pappbilderbuch eignet sich wunderbar als sanfte Einschlafgeschichte.



Jon Klassen

Deine Insel

Aus dem Englischen von
Thomas Bodmer
NordSüd
Ab 2 Jahren
Pappbuch, 24 Seiten, 12,- €
978-3-314-10764-1

Auf sechs liebevoll gestalteten Wimmelbildern von beliebten Urlaubsorten gibt es viel zu entdecken, suchen und hören, vom Meer bis zum Campingplatz. Echte Alltagsgeräusche, längere Sounds und kinderfreundliche Knöpfe sorgen für Spaß bei den Kleinen. Dank USB-C ist das Soundbuch jederzeit wiederaufladbar und ideal für unterwegs.



Enni Bollin / Tessa Rath (Illustr.)
Hör mal (Soundbuch):
Wimmelbuch: Wir machen Urlaub
Carlsen
Ab 2 Jahren
Pappbilderbuch,
14 Seiten, 13,- €
978-3-551-17356-0

Die kunterbunte Hundebande macht einen Ausflug ans Meer und alle stürmen begeistert ins Wasser. Nur Omar bleibt zurück und ärgert sich. Doch manchmal lohnt es sich, nicht der Erste zu sein! Mit viel Humor erzählt diese turbulente Geschichte von Freundschaft, kleinen Missgeschicken und großen Gefühlen. Ein tierischer Vorlesepaß.



Dorothée de Monfreid / Ulrich Präfrock
Wartet auf mich!
Aus der Reihe:
Die Hundebande
Aus dem Französischen von Ulrich Präfrock
Handlettering von Dirk Rehm
Reprodukt
Ab 3 Jahren
Pappbilderbuch,
24 Seiten, 14,- €
978-3-95640-153-4

Lena findet die Sonne ziemlich nervig:ständig muss sie sich eincremen und ihr Eis schmilzt schneller, als sie es essen kann – doch während einer Sonnenfinsternis hat sie ein spannendes und magisches Erlebnis: Langsam wird es dunkel, bis die ersten Strahlen wieder auftauchen und ihre Nase kitzeln. Ein stimmungsvolles Bilderbuch und eine gute Vorbereitung auf den 12. August 2026.



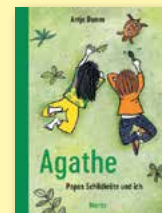
Matthias Kröner / Lucia Zamolo (Illustr.)
Die Sonne nervt!
Beltz&Gelberg
ab 4 Jahren
Hardcover,
30 Seiten, 15,- €
978-3-407-79020-0

Die kleine Hexe Hazel lebt im Wald und kümmert sich liebevoll um seine BewohnerInnen. In vier Geschichten durch die Jahreszeiten erlebt sie spannende Abenteuer, hilft anderen und erfährt selbst Unterstützung von ihren FreundInnen. Warmherzig erzählt das Bilderbuch von der Magie der Natur und schenkt uns eine Heldin abseits gängiger Schönheitsideale.



Phoebe Wahl
Hexe Hazel
Ein Jahr im Wald
Aus dem Amerikanischen von Nils Aulike
Bohem Press
ab 4 Jahren
Hardcover, 96 Seiten,
22,- €
978-3-95939-243-3

Agathe ist eine Griechische Landschildkröte, die sich Antje Damms Vater als kleiner Junge zulegte und die jetzt bei ihr lebt. Als einziges Familienmitglied hält sie Winterschlaf, zwickt manchmal in Zehen und verschwindet auch gern mal spurlos. Mit Bildern, Fotos und Comics erzählt das Buch humorvoll und nah von Erinnerungen, kleinen Abenteuern und vermittelt nebenbei viel Wissen über Schildkröten.



Antje Damm
Agathe
Papas Schildkröte und ich
Moritz
Ab 6 Jahren
Hardcover,
72 Seiten, 18,- €
978-3-89565-499-2

Doch wenn sich fiese Langeweile heranschleicht,
gepaart mit Gequengel und Ungeduld ... Sie kennen das:
Da kann's schon auch mal richtig nervig werden.
Deshalb Mütter und Väter, Tanten und Onkel, Freundinnen
und Freunde, Großeltern: **Bücher!**

Hier eine Auswahl bester Stoffe gegen Leerlauf und Misstimmung
für die Lesealter 2 bis 16 Jahre – denn, wie sagt Winnie Puuh:
»Es gibt kein größeres Vergnügen, als ein Buch zu lesen,
das man liebt.«



Camille Jourdy
Pippin & Olivia:
Die große Gar-Nichts-Feier
Aus dem Französischen von
Lilian Pithan
Handlettering von Olav Korth
Reprodukt
Ab 6 Jahren
Hardcover, 128 Seiten, 24,- €
978-3-95640-462-7

Pippin und seine große Schwester Olivia erleben ständig neue Abenteuer und kleine Alltagsfluchten: heimlich Filme schauen, sich vor dem Essen des Vaters drücken oder versuchen, ganz ohne Erwachsene auszukommen. Detailreich und wunderschön gezeichnet, erzählt dieser Kindercomic mit Humor und Wärme vom chaotischen, aber glücklichen Familienleben.



Chiara Mezzalama / Mariachiara Di Giorgio (illustr.)
Schritt für Schritt
Aus dem Französischen von
Annika Klee
Jupitermond
Ab 6 Jahren
Hardcover, 36 Seiten, 22,90 €
978-3-949239-40-3

In den Gassen Venedigs begegnen sich ein Kind, das Angst vor Tauben hat, und eine Taube, die sich vor Kindern fürchtet. Aus wechselnden Blickwinkeln erzählen sie von ihrer Scheu und von der stillen Kraft, die sie Schritt für Schritt zueinander führt. Ein berührendes, zartkomisches und liebevoll illustriertes Buch über die Überwindung von Ängsten, das Abbauen von Vorurteilen und das Finden neuer Freundschaften.



Federico Cacciapaglia
LADYBUG
Die Stadt der Bienen
JaJa
Ab 8 Jahren
Hardcover, 68 Seiten, 22,- €
978-3-948904-72-2

Ladybug, Marienkäfer und Journalistin, soll über eine Wahl in der Bienenstadt berichten. Doch es gibt nur eine Kandidatin, die Bienenkönigin, und die Honig-Lobby bestimmt, was geschrieben werden darf. Schnell stellt sich die Frage: Ist das noch eine Demokratie? Eine humorvolle, antifaschistische Comic-Fabel über Macht, Medien und Mut, für Grundschulkinder.



Judith-Ariane Kleinschmidt / Florian Schwebel / Karsten Teich (Illustr.)
Voll verspukt!
Monsterferien in Moderberg
Rotfuchs
Ab 9 Jahren
Hardcover, 240 Seiten, 13,90 €
978-3-7571-0233-3
Auch als E-Book erhältlich

Tim soll statt in Rom die Ferien verbringen. Der Ort ist unheimlich: seltsame Katzen, verschwundene Menschen und ein Großvater, der nur Himbeermarmelade isst. Mit Eta entdeckt Tim, dass Opa Sherry ein friedlicher Vampir ist, der ein magisches Museum beschützt. Gruselig, spannend und lustig, perfekte Ferienlektüre.

Kroko (12) und sein kleiner Bruder Luis sind im Kroatienurlaub plötzlich auf sich allein gestellt, ohne Geld und Unterkunft. Vier wilde Straßenhunde werden zu ihren unerwarteten Helfern, doch sie hüten ein gefährliches Geheimnis: gestohlene Schmuggelware. Als zwei Gauner Jagd auf die Hunde und die Brüder machen, beginnt ein spannendes Abenteuer. Fesselnd!



Mirjam Raymond
Banditensommer
Ueberreuter
Ab 10 Jahren
Hardcover,
320 Seiten, 16,- €
978-3-7641-5315-1
Auch als E-Book erhältlich

Tommas Sommerferien starten chaotisch: kein Urlaub, getrennte Eltern und Ferienbetreuung im Jugendzentrum. Doch zwischen Mofa-Ausflügen, Rollerdisco, Jahrmarkt und erster Liebe, erlebt sie mit neuen Freunden einen unvergesslichen Sommer. Warmherzig erzählt der Roman von Freundschaft, Mobbing, Diversität und dem Mut, den eigenen Weg zu finden.



Jonny Bauer
Ameisensommer
Thienemann
Ab 12 Jahren
Broschur,
176 Seiten, 13,- €
978-3-522-20404-0
Auch als E-Book erhältlich

Die 17-jährige Pepper lebt in der Hamburger Hafencity, hat eine coole Mutter, ihren besten Freund August und eine große Leerstelle: Sie kennt ihren Vater nicht. Als sie endlich seinen Namen erfährt und merkt, dass er ganz in der Nähe wohnt, zieht sie kurzerhand inkognito in seine WG ein. Ein emotionaler Jugendroman über Musik, Politik und Familie.

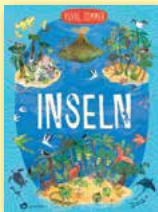


Nils Mohl
Pepper
Rotfuchs
Ab 14 Jahren
Hardcover,
272 Seiten, 17,90 €
978-3-7571-0193-0
Auch als E-Book erhältlich



Sachbücher

Von Hawaii bis Spitzbergen entdecken Kinder faszinierende Tiere, Vulkane und Naturwunder auf den Inseln dieser Welt. Spannende Fakten und stimmungsvolle Illustrationen wecken Neugier auf Geografie, Natur und ferne Abenteuer. Perfekt zum Vorlesen und gemeinsamen Staunen.



Yuval Zommer
Inseln
Aus dem Englischen von
Ulrich Thiele
Aladin
Ab 5 Jahre
Hardcover,
48 Seiten, 18,- €
978-3-8489-0325-2

Was passiert eigentlich, wenn es dunkel wird? Kinder reisen in die Welt der Nacht. Sie entdecken nachtaktive Tiere, leuchtende Tiefseebewohner und Menschen, die nachts arbeiten. Große Ausklappseiten, moderne Illustrationen und viele faszinierende Fakten machen das Buch zu einem besonderen Erlebnis.



Helena Haraštová / Jiří Franta (Illustr.)
Was geschieht im Dunkeln? Entdecke die Geheimnisse der Nacht!
Aus dem Tschechischen
von Barbara Forster
Loewe
Ab 6 Jahren
Hardcover,
48 Seiten, 15,- €
978-3-7432-2093-5

Es gibt viele Legenden über Wale. Dieses Buch verbindet diese Geschichten mit spannendem Sachwissen. Kinder erfahren, wie Wale leben, kommunizieren und warum sie bedroht sind. Eindrucksvolle Illustrationen und emotionale Texte machen die Riesen der Meere nahbar und wecken Verständnis für ihren Schutz. Bewegend, informativ und kindgerecht erzählt.



India Desjardins / Nathalie Dion (Illustr.)
Die Wale und wir
Freies Geistesleben
ab 7 Jahren
Hardcover,
56 Seiten, 22,- €
978-3-7725-3138-5



Auf kluge und humorvolle Weise werden Kinder ermutigt, gesellschaftliche Erwartungen zu hinterfragen und ihren eigenen Stil zu finden. Mit Geschichten, Fakten und inspirierenden Vorbildern wird gezeigt, wie sich Mode und Rollenbilder verändert haben. Ein Buch, das stärkt: Selbstbewusstsein, Individualität und den Mut, man selbst zu sein.

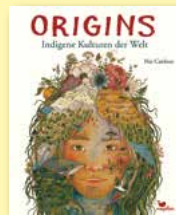


In diesem originellen, künstlerisch illustrierten Sachbuch halten Tiere selbst Referate über andere Tiere: witzig, klug und voller Überraschungen. Zwischen schrägen Kommentaren und neugierigen Fragen vermittelt Bibi Dumon Tak spannendes Wissen über das Tierreich und zeigt, wie Vorurteile entstehen, und warum es sich lohnt, manchmal genauer nachzufragen – ein einzigartiges Buch.



Émilie Chazerand
Du bist perfekt!
Kleines Manifest für das Recht, von Kopf bis Fuß und bis in die Fingerspitzen du selbst zu sein
Aus dem Französischen von Sandra Lattke
Orlanda
Ab 8 Jahren
Broschur,
88 Seiten, 19,- €
978-3-949545-93-1

Zweiundzwanzig Kinder aus indigenen Kulturen erzählen von ihrem Leben, ihren Traditionen und ihrer Verbindung zur Natur. Poetisch und einfühlsam vermittelt das Buch Wissen über Gemeinschaft, Respekt und Nachhaltigkeit. Eine faszinierende Reise zu Kulturen, die im Einklang mit der Erde leben und ein Plädoyer für eine nachhaltigere Lebensweise.



Nat Cardozo
Origins
Indigene Kulturen der Welt
Aus dem Spanischen von Kristin Lohmann
Magellan
ab 8 Jahren
Hardcover,
64 Seiten, 26,- €
978-3-7348-6073-7



Bibi Dumon Tak / Annemarie van Haeringen (Illustr.)
Regenwurm und Anakonda
Was Tiere über sich erzählen
Aus dem Niederländischen von Meike Blatnik
Gerstenberg
ab 9 Jahren
Hardcover, 128 Seiten, 22,- €
978-3-8369-6291-9
Auch als Hörbuch und als E-Book erhältlich



Krieg, Flucht und Frieden sind Themen, die auch Jugendliche bewegen. In diesem Buch werden mit Hilfe von verständlichen Texten, Übungen, O-Tönen und konkreten Handlungsideen politische Zusammenhänge greifbar gemacht. Hoffnungsvoll, aktuell und ideal für Schule, Alltag und alle, die Konflikte friedlich lösen möchten.



Cora Biess / Berghof Foundation
Let's talk about:
Frieden und Kriege
Dein Eintragbuch
Ravensburger
Ab 12 Jahren
Flexcover,
128 Seiten, 12,99 €
978-3-473-48112-5

Was ist Antisemitismus und wie zeigt er sich heute? Dieses sorgfältig recherchierte Buch gibt Einblicke in das Leben jüdischer Jugendlicher, erklärt historische Hintergründe und Begriffe rund um das Judentum. Mit ExpertInnenstimmen, Reflexionsfragen, Handlungsimpulsen und ansprechenden Illustrationen lädt es dazu ein, eigene Gedanken zu entwickeln und aktiv gegen Diskriminierung einzustehen.



Bildungsstätte Anne Frank / Marie-Sophie Adeoso / Kathrin Rödl (Illustr.)
Let's talk about:
Antisemitismus
Dein Eintragbuch
Ravensburger
Ab 12 Jahren
Flexcover,
128 Seiten, 12,99 €
978-3-473-48092-0

Fünfzehn queere Kinder und Jugendliche erzählen offen von Identität, Ausgrenzung und Selbstfindung: vom trans Mädchen in der Grundschule bis zur nonbinären Aktivistin. Ergänzt durch Interviews mit ExpertInnen zeigt das Buch, warum Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung junge Menschen heute stark beschäftigen und warum jede*r das Recht hat, ganz sie*er selbst zu sein.



Christina Caprez
Queer Kids
15 Porträts
Mit Fotografien von Judith Schönenberger
Limmat
Ab 16 Jahren
Broschur,
248 Seiten, 29,- €
978-3-03926-080-5
Auch als E-Book erhältlich



VERKEHRTE WELT! ZEUGNIS FÜR GROßE!

Normalerweise schreiben Erwachsene für Kinder Zeugnisse. Hier ist es umgekehrt:
Du kannst jemandem, der älter ist als du, eine schriftliche Beurteilung schreiben!
Was kann diese Person richtig gut? Wo könnte sie sich noch mehr Mühe geben?
Was klappt im Allgemeinen ganz okay?



ZEUGNIS



FÜR: _____

AUSGESTELLT VON: _____

TÄTIGKEIT: _____

NOTE:

BEMERKUNG: _____

TÄTIGKEIT: _____

NOTE:

BEMERKUNG: _____

TÄTIGKEIT: _____

NOTE:

BEMERKUNG: _____

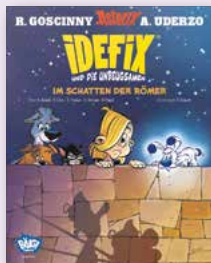
GESAMTNOTE:

UNTERSCHRIFT

Findest du
es schwierig,
jemanden gerecht
zu beurteilen?
Oder fällt dir das
leicht?



VIER AUF EINEN STREICH



René Goscinny / Albert Uderzo

Idefix und die Unbeugsamen | Band 9

Aus dem Französischen von Klaus Jöken

Egmont Bäng

Ab 8 Jahren

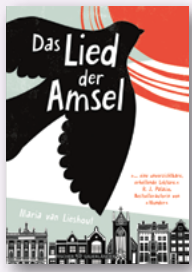
Taschenbuch, 72 Seiten, 9,99 €

978-3-7704-1258-7

Erscheint am 7. Juli 2026

Auch als E-Book erhältlich

Im von Römern besetzten Lutetia sorgen freche Wandbilder für Ärger. Als Grautvornix erwischt wird, soll er ein Loblied auf die Legion malen. Doch Idefix und die Unbeugsamen schmieden einen Rettungsplan. Auch Apfelsine und Verleihnix geraten mit den Besatzern aneinander – turbulente Abenteuer garantiert!



Maria van Lieshout

Das Lied der Amsel

Aus dem Amerikanischen von

Ulrike Schimming

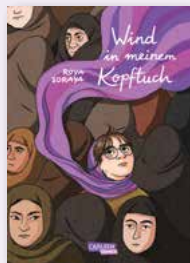
Fischer Sauerländer

ab 14 Jahren

Hardcover, 256 Seiten, 22,- €

978-3-7373-7490-3

Amsterdam 1943: Die Kunststudentin Emma schließt sich dem Widerstand an, nachdem sie Zeugin der Deportation einer jüdischen Familie wird. 2011 entdeckt Annick bei der Suche nach einem Knochenmarkspender für ihre Oma ein Familiengeheimnis. Zwei Zeitebenen verweben sich zur einer kunstvollen Graphic Novel über Kunst, Mut und Menschlichkeit.



Roya Soraya

Wind in meinem Kopftuch

Carlsen

ab 12 Jahren

Hardcover, 192 Seiten, 25,- €

978-3-551-01590-7

Roya wächst in Deutschland auf, geprägt von den Geschichten ihrer iranischen Familie. Auf einer Reise mit ihrem Vater erlebt sie den Iran zwischen Schönheit, Nähe und Unterdrückung. Als queere Frau bewegt sie sich zwischen Sehnsucht und Angst und begreift, was Herkunft bedeutet, wenn Freiheit nicht selbstverständlich ist.



Micol Arianna Beltrami /

Agnese Innocente (Illustr.)

Heartbreak Hotel

Aus dem Italienischen von Myriam Alfano

Ueberreuter

Ab 14 Jahren

Hardcover, 224 Seiten, 18,- €

978-3-7641-7156-8

Willkommen im Heartbreak Hotel: ein Zufluchtsort für gebrochene Herzen. Maya, Martin, Fiona und Finn tragen Verlust, Verrat und Schuld mit sich herum. An diesem geheimnisvollen Ort müssen sie lernen, ihren Schmerz anzunehmen und wieder nach vorn zu blicken. Eine tiefberührende Coming-of-Age-Geschichte über Liebe und die Kraft des Zusammenhalts.

Bist Du bereit zu fliegen?



ISBN 978-3-407-79033-0, ab 11 Jahren

Als Astrid an die magische Schule »Starminster« über den Wolken kommt, beginnt ein neues Leben: Sie soll fliegen lernen. Doch ihre Flügel versagen – nur ein riskanter Wettbewerb kann sie retten.

Eine fantastische Trilogie voll
Sternenstaub und Magie ...

Band 3 erscheint am 27.08.26



Alle Bände
mit exklusivem
Farbschnitt

ISBN 978-3-407-79035-4



»Man kann in
Kinder nichts
hineinprügeln,
aber vieles
herausstreichen.«

ASTRID LINDGREN

Der **Deutsche Jugendliteraturpreis** wurde 1956 vom damaligen Bundesministerium für Familienfragen (Minister war übrigens Franz-Josef Wuermeling, CDU) gestiftet, und wird seitdem alljährlich verliehen.

Wichtigster Partner bei Organisation und Ausrichtung des Preises ist der Arbeitskreis für Jugendliteratur, den es seit 1955 gibt, und dem heute sechzig Verbände aus Bibliothek, Bildung, Buchbranche, Forschung und Leseförderung angehören.

Der Preis wurde gestiftet, um ein Literaturangebot für Kinder und Jugendliche zu fördern, das ihre Persönlichkeit stärkt, ihnen Orientierung bietet, auch wird mit dem Preis die Leseförderung beflügelt, und die ästhetische Bildung gestärkt.

Der Preis wird von einer unabhängigen KritikerInnenjury in vier Kategorien verliehen:

Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch, Sachbuch. Aus jeder dieser Kategorien kommen sechs Titel auf die Nominierungsliste, die finalen Preisträger werden auf der Frankfurter Buchmesse bekanntgegeben.

Sechs Lesecubs, die aktuell aus Berlin, Landshut, Grimma, Würzburg und Wenigenjena kommen, bilden die große Jugendjury, die ihren eigenen, den *Preis der Jugendjury* vergibt – und das nach einem Haufen Arbeit: 250 Bücher werden von den Jugendlichen gelesen, und nach einem Punktesystem beurteilt.

Außerdem gibt es einen Sonderpreis *Neue Talente* zur Förderung junger AutorInnen und IllustratorInnen. Und einen Sonderpreis für das *Lebenswerk*.



Neben dem Preisgeld gibt es für alle Finalisten eine Skulptur, die nach der Hauptfigur des Romans von Michael Ende gestaltet ist: die *Momo*.

Hier eine kleine Auswahl der für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2026 nominierten Bücher.

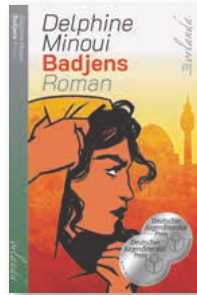


Siehe auch jugendliteratur.org



Rebekka Frank
Stromlinien | Roman
 Fischer
 Ab 16 Jahren
 Hardcover,
 512 Seiten, 24,- €
 978-3-7587-0022-4
 Auch als Hörbuch
 und als E-Book
 erhältlich

Enna und Jale sind in den Elbmarschen zu Hause. Sie leben im Rhythmus von Ebbe und Flut, beobachten Kormorane und Austernfischer – und zählen die Tage, bis ihre Mutter Alea aus der Haft entlassen wird. Doch als es endlich so weit ist, verschwindet nicht nur Alea, sondern auch Jale. Entschlossen durchkämmt Enna auf der Suche nach ihnen das Alte Land, ohne zu ahnen, dass dieser Weg sie für immer verändern wird.



Delphine Minoui
Badjens | Roman
 Aus dem Französischen
 von Astrid Bührle-Gallet
 Orlanda
 Ab 14 Jahren
 Hardcover,
 144 Seiten, 21,- €
 978-3-949545-79-5
 Auch als E-Book
 erhältlich

In jeder Iranerin steckt eine Rebellin ... Im Herbst 2022 steigt die 16-jährige Badjens während der Proteste »Frau, Leben, Freiheit« in Schiras auf einen Müllcontainer und verbrennt ihr Kopftuch. In Rückblenden erzählt sie von ihrer unerwünschten Geburt, dem konservativen Vater, Freundschaften, erster Liebe und ihrem Drang nach Freiheit. Delphine Minoui porträtiert eine beispielgebende Generation junger Frauen, die trotz Unterdrückung mutig für Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Wandel kämpft.



Basma Hallak
Please Unfollow | Roman
 Arctis
 Ab 14 Jahren
 Hardcover,
 416 Seiten, 19,- €
 978-3-03880-223-5
 Auch als Hörbuch
 und als E-Book
 erhältlich

Die siebzehnjährige Sherry landet nach einer folgenschweren Tat in einem Camp für straffällige Jugendliche in der Sächsischen Schweiz. Dort genießt sie erstmals ein Leben ohne Kameras und Likes, denn ihre Adoptiveltern haben seit ihrer Kindheit alles online geteilt. Endlich fühlt sie sich frei – bis ihre neue Clique erfährt, wer sie wirklich ist, und ihr Leben erneut in Flammen aufzugehen droht.



Rike Drust / Nele Palmtag
Hört mal!
Brülle-Post-Leporello
 Kunstanstifter
 Ab 3 Jahren
 Leporello, Hardcover,
 16 Seiten, 20,- €
 978-3-948743-36-9

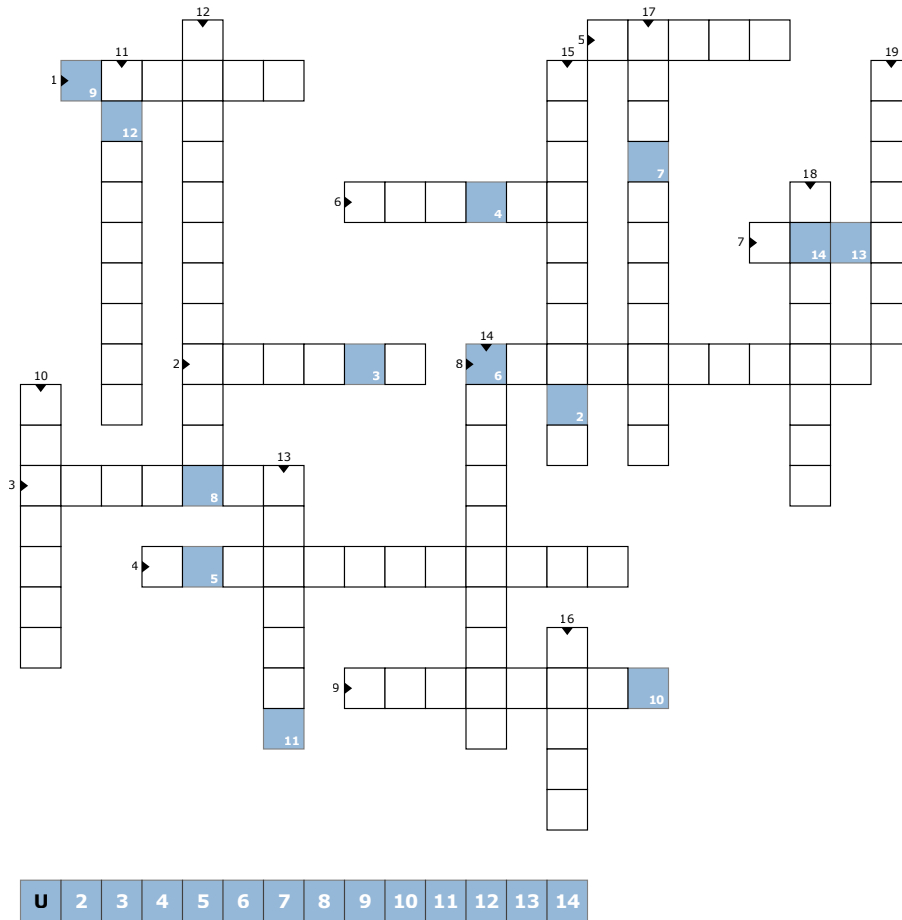
Ein Mann ruft etwas durch die Straße – doch niemand versteht dasselbe. Aus »Ihr könnt euch mal gehackt legen!« wird eine herrlich verdrehte Brülle-Post voller Missverständnisse. Ob Friseurin, Jogger oder Polizistin: Alle hören etwas anderes. Das 1,5-Meter lange Leporello zeigt dazu eine bunte, detailreiche Straßenskulisse mit überraschendem Ende.



Laura Momo Aufderhaar / Verena Hochleitner
Was tun, wenn ... | Sachbuch
Kleine Hilfen bei großen Katastrophen
 Kunstanstifter
 Ab 10 Jahren
 Hardcover, Druck in vier Sonderfarben,
 72 Seiten, 25,- €
 978-3-948743-49-9

Zehn Geschichten machen Kindern Mut, in Gefahrensituationen klug zu handeln. Zwei Kinder unterhalten sich über Naturkatastrophen, Begegnungen mit wilden Tieren und Menschen, die Brände, Fluten oder Erdbeben überlebt haben. Anschauliche Illustrationen und einfache Grafiken erklären wichtige Verhaltensregeln verständlich, einfühlsam und altersgerecht.

KREUZ UND QUER



Waagerecht

- Hintendran, noch hinter dem Ende.
- Misstrauische Miss aus England.
- Wenn nur einer redet.
- Mann, ist diese Kaufmannsfamilie berühmt!
- Sammelten märchenhaftes, diese Brüder.
- Heimat eleganter Hüte, Sehnsuchtsziel von Bär und Tiger.
- Abteilung von 13.
- Erzählt ein Leben.
- AABBA reimt ihn der Brite scherzhaft.

Senkrecht

- Lustiger Text.
- Wo Kästners Anton ist, ist sie nicht weit.
- Literarischer Knirps aus Danzig, spielt dieses Instrument.
- Text im Rhythmus.
- Leihhaus für Literatur.
- Hält in Norddeutschland den Sand aus dem Buch und den Wind aus den Augen.
- Anderleuts Rede im Eigengebrauch.
- Lotst durch fremde Lande.
- Do it-yourself von 8.
- Autor von 6.

EINMAL UM DIE ECKE



Zwei Bilder, zwei Romane: Welche sind gemeint? Schreiben Sie uns eine Mail mit Ihren Lösungen an meinbuchjournal@buchjournal.de und nehmen Sie an der Verlosung der Preise teil.

Mehr noch: Übersetzen doch auch Sie Romantitel in fotografische Bilderrätsel: die schönsten veröffentlichen wir. Für das linke danken wir Katrin Neubert, für das rechte Ingelbert Schroeder.

Kreuz, quer und Um die Ecke: Unter allen Teilnehmenden verlosen wir zwölf Buchjournal-Jahresabonnements und zwei Buchpakete im Wert von je 150 Euro, Einsendeschluss ist der 30. August 2026. Die 14 Gewinnerinnen und Gewinner der ersten Ausgabe haben wir verständigt und gratulieren herzlich.

Das Buchjournal erscheint in Lizenz der MVB GmbH, einem Tochterunternehmen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung
GROOTHUIS Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH für Kommunikation und Medien, Marketing und Gestaltung
Redaktion: Lisa Schambortski, Natalie Gaulke, Rainer Groothuis (CvD)
Gestaltung: Susan Schulz, Lina Jeppener, Lars Hammer, Sophie Popp und Gerd Schröder
Marketing: Rebekka Miechielsen

Anschrift: Borselstraße 16b, 22765 Hamburg

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. Mai 2026

Service für Sie, den Buchhandel:
Lisa Schambortski: abo@buchjournal.de | 0049 40/79.41.96-128

Service für Sie, die Verlage:
Lazlo Rickert: verlag@buchjournal.de | 0049 40/79.41.96-181
Max Lowin: verlag@buchjournal.de | 0049 40/79.41.96-133

Druck und Bindung durch Diederichs Druck+Media GmbH&CoKG, Kassel: Allen Beteiligten unseren herzlichen Dank.

ISSN 0178-7241

Das Buchjournal wird teilweise von Buchhandlungen, Verlagen und anderen Partnern finanziert. Die individualisierten Umschläge haben die jeweiligen Buchhandlungen in Eigenverantwortung betextet und gestaltet.

Das Buchjournal erscheint viermal jährlich und ist exklusiv in 900 Buchhandlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich.

Investition für ein Abonnement von vier Ausgaben: 24,80 Euro, inkl. Versand und MwSt.: = wie schon gesagt: zwei Pizzen, aber einiges mehr an Futter.



Ein Ferngespräch Szenen aus der Weimarer Republik

12. Mai–
27. September 2026

LENBACHHAUS

Medienpartner:
arte

In Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum und
mit großzügiger Unterstützung einer Privatsammlung



Käte Hoch, Bildnis Dr. E. Müller-Kamp, 1929, Städtische Galerie im
Lenbachhaus und Kunstbau München / Lenbachhaus Munich

MP3-Sprachkurse jetzt mit USB-Stick

- Seit fast 100 Jahren bewährte Lernmethode
- Buch und Audio überall offline einsetzbar
- Für Anfänger und Lerner mit Vorkenntnissen
- MP3 auch satzweise mit Textanzeige abspielbar

Die MP3-Dateien können problemlos auf Smartphones / Tablets / PCs / MACs / usw. übertragen werden.



USB-Komplettkurs 80,- €*
Lehrbuch + MP3-Stick
Niveau A1 bis B2



30 Sprachen
für Anfänger und Fortgeschrittene
12 x DaF

* Preis gilt für die hier abgebildeten Kurse

Lernen wie bei Muttern.

Die Assimil-Methode ist dem kindlichen Spracherwerb nachempfunden. Sie basiert auf dem natürlichen Prinzip des intuitiven Assimilierens – Auswendiglernen und Grammatikpauken sind tabu.

Seit fast 100 Jahren eine der erfolgreichsten Sprachlernmethoden weltweit!

1929



Alle Sprachkurse und weitere Assimil-Produkte finden Sie auf
www.AssimilWelt.com

